

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 65.

Mittwoch den 6. März.

1867.

Tagesordnung der öffentlichen Stadtverordneten-Sitzung den 8. März.

- 1) Bericht des Finanzausschusses über
 - a) die Rechnung des Leihhauses und der Sparkasse pro 1865;
 - b) die Rechnung der Stadtbibliothek und Schuberth'schen Stiftung pro 1865;
 - c) Veränderung der Expeditionszeit bei Leihhaus und Sparkasse und dadurch bedingte Erhöhung des Expeditionsaufwandes;
 - d) den Stand der Anleihe von 1856.
- 2) Bericht des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen über
 - a) die Verlegung des Krankenhauses ins Waisenhaus;
 - b) das Recht der Stadtverordneten auf Protokollübersendung aus Anlaß der Wahl Herrn Lipsius.

Reichstag des Norddeutschen Bundes.

E. L. Berlin, 4. März. Der letzte Theil der Rede des Grafen Bismarck, den wir gestern auszugsweise mittheilten, lautete: „Die Regierung der süddeutschen Staaten zum Anschluß an den Norddeutschen Bund wird in dem Maße gefördert, in welchem sie sehen, daß wir bestimmte Schritte nach dem uns gestellten Ziele hin thun. Es liegt ohne Zweifel etwas in unserem Nationalcharakter, was der Vereinigung Deutschlands widerstrebt, wir hätten diese sonst nicht verloren oder sie schneller wieder gewonnen. Wenn wir auf die Kaiserzeit zurückblicken, so finden wir, daß kein anderes Land in dem Maße die Wahrscheinlichkeit einer starken Einigkeit in sich trägt, wie gerade Deutschland. Was ist der Grund gewesen, der uns die Einigkeit hat verloren gehen lassen? Wenn ich es sagen soll, so ist es das Selbständigkeitsgefühl, welches in Deutschland den Einzelnen, die Gemeinden und den Staat veranlaßt, sich mehr auf eigene Kräfte zu verlassen, als auf das Ganze. Die verbündeten Regierungen haben, glaube ich, ein gutes Beispiel gegeben, denn es war keine unter ihnen, welche nicht mehr oder weniger berechtigte Wünsche hat opfern müssen. Liefern wir auch den Beweis, daß Deutschland in Frankfurt und Erfurt Erfahrungen gemacht hat. Das Misshlingen der damaligen Bestrebungen hat einen Zustand der Unzufriedenheit hervorgerufen, der sechzehn Jahre lang gedauert hat und schließlich durch die Katastrophe des vorigen Jahres beendet werden mußte. Ich bin der Hoffnung, daß Sie bestrebt sein werden, die berechtigten Wünsche des Volks zu erfüllen.“ (Bravo.)

Präsident Simson schlägt vor, die Vorlage, bevor über die Behandlung derselben Beschuß gefaßt werde, drucken zu lassen. — Abgeordneter v. Binde beantragt im Interesse der Beschleunigung und da die Reichsverfassung durch den Abdruck in den Zeitungen bereits bekannt geworden sei, sofortige Beschlusffassung. Es erhebt sich darüber eine Discussion, an der sich die Abgeordneten Scheerer, v. Hagle, Lasler, Braun (Wiesbaden), v. Sybel, v. Gottberg, Gumprecht, Windthorst, Graf Eulenburg und Andere betheiligen. Der Ministerpräsident Graf Bismarck bemerkt dazu, daß das Material, welches mit dem Verfassungs-Entwurf vorgelegt worden, von verschiedenen Seiten überschätzt sei. Was die Bemerkungen des Abgeordneten v. Binde über die Identität des durch die Zeitungen veröffentlichten Entwurfs mit der Vorlage der Regierung betreffe, so dürfe er wohl voraussetzen, daß die Identität im Allgemeinen, bis vielleicht auf einige Drucksfehler, vorhanden sei. — Nach geschlossener Debatte wird der Vorschlag des Präsidenten Simson mit großer Majorität angenommen.

Der zweite Gegenstand der Tagesordnung ist der Beschuß über die geschäftliche Behandlung der Anträge wegen Annahme einer Geschäftsvorordnung. Auch über diese Angelegenheit erhebt sich eine längere Discussion. — Abgeordneter Graf Schwerin beantragt, um die großen Aufgaben des Reichstages nicht durch Geschäftsvorordnungs-Debatten hinauszuschieben, die Geschäftsvorordnungs-Angelegenheit durch Schlusserörterung zu erledigen. An dieser Discussion betheiligen sich die Abgeordneten Lasler, v. Hennig, Twisten, Michaelis, Graf Eulenburg, Gerber, Riz. Nach Beendigung der Discussion wird der An-

trag des Abg. Grafen Schwerin angenommen und der Präsident ernennt für die Schlusserörterung zum Referenten den Abg. Kannegieser und zum Correferenten den Abg. Graf Bethuhs-Huc. Bei dieser Discussion kündigt Abg. Graf Schwerin einen Antrag auf definitive Genehmigung der Geschäftsvorordnung des preußischen Abgeordnetenhauses und Beseitigung des Lasler'schen Antrages durch Übergang zur Tagesordnung an. — Letzter Gegenstand der Tagesordnung sind Wahlprüfungen.

Die Wahlen des Oberger.-Rath Müller, Kreisger.-Rath Hosius, Stavenhagen und Dr. Freytag wurden für gültig erklärt. Im 6. Frankfurter Wahlbezirk ist mit 12,349 von 16,605 Stimmen der General v. Steinmeier gewählt. Gegen diese Wahl ist ein Protest eingegangen, welcher eine ungewöhnliche Beeinflussung verselben durch den Landrat des Grossen Kreises behauptet. Die Abtheilung hat jedoch, bei der großen Stimmenzahl, welche der Erwählte erhalten, kein Gewicht auf den Protest gelegt und nur beschlossen, den Erlass des Landrats v. Rheinbaben zur Kenntnis der preußischen Regierung zu bringen. — Es werden ferner die Wahlen der Abg. v. Warnstedt, Franz (Heiligenstadt), Jungfer, v. Jagow, v. Arnim (Kröchendorf), Runge, v. Treskow, v. Roniger, v. Beersfelde, Geh. Rath Wagner, v. d. Golz für gültig erklärt. Zur Wahl des Gutsbesitzer Pogge (Mecklenburg-Strelitz) ist ein Protest fast sämmtlicher Wähler des Fürstenthums Ratzeburg eingegangen, der sich gegen die Bestimmungen des mecklenburgischen Wahlgesetzes wendet, daß nur Mecklenburger gewählt werden dürfen. Die Wähler haben sich der Wahl enthalten, weil Ratzeburg nicht in Mecklenburg einverleibt, sondern nur durch Personal-Union damit verbunden sei. — Da nach dem Wortlaut des Wahlgesetzes dasselbe unzweifelhaft auch für Ratzeburg erlassen, daß staatsrechtliche Verhältniß Ratzeburgs zu Mecklenburg dadurch nicht alterirt wird, so beantragt die Abtheilung die Gültigkeit der Wahl, die auch nach kurzen Bemerkungen der Abga. Wiggers (Rostock) und Michaelis ausgesprochen wird. — Endlich erhebt sich noch eine kurze Discussion bei Gelegenheit der Wahl des Abg. v. Bethmann-Hollweg, deren Beanstandung der Abg. v. Glazowski wegen Wahlbeeinflussung seitens der deutschen Bevölkerung beantragt. Seine Behauptungen wurden indessen sowohl durch den Minister-Präsidenten Graf Bismarck, als auch durch den Abg. Bölfel zurückgewiesen. Nach einer Bemerkung des Abg. Dr. v. Niegolewski wird die Wahl jedoch für gültig erklärt. Ein Gleiches geschieht mit den Wahlen der Abg. Schulze (Berlin), Wegener, v. Roon, Prinz Friedrich Karl, Graf Bredow, v. Auerswald, Persius, Lasler, Delius, Dr. Falk, Dr. Köster, v. Waldbow-Reichenstein, Francke, Dr. von Niegolewski, Ebel. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Der Präsident theilt schließlich mit, daß bis jetzt 234 Wahlacten eingegangen und 207 Wahlen geprüft seien. Schluß der Sitzung 3 Uhr. Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr. Tagesordnung: Geschäftliche Behandlung der Regierungsvorlage und Wahlprüfungen.

E. L. Berlin, 5. März. In Reichstags-Abgeordnetenkreisen ist man der Ansicht, daß der Reichstag den Verfassungs-Entwurf so, wie die Regierungen ihn vorgelegt haben, annehmen werde. Es heißt, daß die sämmtlichen Vertreter der kleinen Staaten, falls die Regierung eine Änderung nicht zulassen sollte, für den Ent-

wurf stimmen werden, um nicht unverrichteter Sache nach Hause zurückzukehren. — Die nationale Partei des Parlaments zählt jetzt 53 Mitglieder, die Linke etwa 30, der jetzt auch die Abgeordneten Bockelmann und Schrader beigetreten sind. Auch rechnet man auf den Beitritt des Grafen Baudissin. — Eine freie parlamentarische Vereinigung ist in der Bildung begriffen, welche mit Fraction nicht fälig bezeichnet werden kann, und die Polen werden zu einem Club sich organisieren. Eine clerical Fraction wird sich nicht bilden, auch die Altliberalen bilden keine Fraction, sondern gehören meist der national-liberalen an, in welche auch Simson vor seiner Wahl zum Präsidenten eingetreten war und Graf Schwerin einzutreten im Begriff steht. — Wahlproteste sind jetzt im Ganzen 23 eingegangen.

Das Dr. J. schreibt aus Berlin: Die sächs. Abgeordneten, die erst im rheinischen, jetzt in Lamprecht's Hotel zusammenkommen, haben beschlossen, eine zuwartende Stellung einzunehmen, hielten es aber für angemessen, bei der Versammlung der Parteien vor der Hand einen festen Kern zu bilden, um derjenigen Fraction, der sie sich anschließen würden, nicht vereinzelt, sondern geschlossene Kräfte zu führen. Die Zeit bis dahin benutzten sie zunächst zum Studium des Terrains und der verschiedenen Parteien und zu einem tiefen, gemeinschaftlichen Eindringen in den Verfassungsentwurf. Die Linke arbeitet immer entschiedener auf einen Einheitsstaat hin. Namentlich gelten die ruhelosen Bestrebungen Schulze's (Berlin) diesem Ziele. Man würde aber den sächs. Liberalen Unrecht thun, wenn man sie hieran betheiligt glaubte. Insbesondere erstrebt Professor Wigard einen föderativen Aufbau der Verfassung. Die sächs. Liberalen nehmen zwar an den Sitzungen der linken Theil, beobachten jedoch eine zuwartende Stellung, um zu sehen, wie sich schließlich das noch nicht festgestellte Programm der Linken gestalten wird. Aus den Annexionsbestrebungen der Linken ergibt sich auch der Grund, warum die sächsischen Conservativen viel mehr nach Verhüllungspunkten suchen, welche ihnen für die Selbstständigkeit Sachsen innerhalb des Norddeutschen Bundes eine größere Garantie bieten, und daß sie nicht nach einer Annäherung an die immer unverhohleren auftretenden Annexionsabsichten Schulze's und Genossen verlangen. Für wen die sächs. Abgeordneten (Lamprecht's Hotel) bei der Wahl des ersten Präsidenten gestimmt haben, war nicht zu ermitteln (?); die Sachsen von der linken stimmten, schon aus Reminiszenz an die Präsidentschaft Simsons vom Frankfurter Parlament, für denselben. Die sächsischen Conservativen stimmten in den späteren Wahlen für den Herzog v. Lippe und für Haberlorn. Diejenigen Stimmen, welche bei allen drei Wahlen consequent für Herrn Geh. Rath Dr. v. Wächter abgegeben wurden, stammten nicht von den Sachsen her, wie es den Anschein hat, sondern von den Polen, einigen Hannoveranern und Schleswig-Holsteinern.

Krankenbewegung im Jacobshospitale während der Monate Januar und Februar 1867.

Zu dem Bestande von 217 Kranken am letzten December 1866 (siehe Tageblatt Nr. 6) wurden während der Monate Januar und Februar neu aufgenommen 470, auf der medicinischen Abtheilung 305, auf der chirurgischen 165, darunter Männer 331, Frauen 98, Kinder 41.

Von diesen 687 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 381, es starben 42 und verblieben in Behandlung 264.

Der durchschnittliche Tagesbestand im Januar war 229, der höchste (am 31.) 255, der niedrigste (am 2.) 201.

Der durchschnittliche Tagesbestand im Februar war 257, der höchste (am 27.) 274, der niedrigste (am 8.) 244.

Von wichtigeren acuten Krankheiten sind zu erwähnen:

Abdominallyphus: vom December übernommen 6, neu hinzugetreten 8; davon geheilt 6, gestorben 2, in Behandlung verblieben 6.

Lungenentzündung: übernommen 7, neu hinzugetreten 5; davon geheilt 4, gestorben 3, in Behandlung verblieben 5.

Acuter Gelenkserheumatismus: übernommen 5, hinzugetreten 13; davon geheilt 10, in Behandlung 8.

Ruhr: eingetreten 1, geheilt.

Diphtherie: eingetreten 1, geheilt.

Masern: übernommen 2, hinzugetreten 1, alle geheilt.

Polen: eingetreten 8, geheilt.

Scharlach: eingetreten 5, geheilt 1, in Behandlung 4.

Gesichtsrotzlauf: eingetreten 2, geheilt.

An Lungenschwindsucht starben 16.

Leipzig, den 5. März 1867.

Dr. Wunderlich.

Die heutige Sonnenfinsterniß

wird sichtbar sein in ganz Europa, der nördlichen Hälfte von Afrika und der westlichen Hälfte von Asien. Die Finsterniß selbst beginnt Vormittag 8 Uhr 11 Minuten; die centrale Bedeckung um 9 Uhr 31 Minuten; letztere endet Mittags 11 Uhr 52 Minuten, erstere um 1 Uhr 12 Minuten. Die Linie der centralen Verfinsterniß d. h. die Auseinandersetzung der Punkte, von

welchen aus gesehen der Mondmittelpunkt genau den Sonnenmittelpunkt bedeckt, beginnt im atlantischen Ozean in 343° östlicher Länge von Ferro und 33° nördlicher Breite; sie durchschneidet alsdann den nördlichen Theil von Marokko und Algerien, den südlichen Theil von Italien, den nördlichen der Türkei, Siebenbürgen, das europäische Russland und endet in Sibirien in 113° östlicher Länge und 67° nördlicher Breite. Da nun der Mond zur Zeit der Finsterniß nahezu in der Erdferne steht, so erscheint er kleiner als die Sonne und die Finsterniß wird daher von allen Punkten der Erdoberfläche aus, welche die Linie der centralen Bedeckung trifft, sowie von allen nicht über ca. 9 Meilen rechts und links von dieser Linie gelegenen Punkten, ringsförmig erscheinen. Um den Lauf dieser Zone der ringsförmigen Verfinsterniß etwas näher zu bezeichnen, diene folgendes Verzeichniß einiger Hauptstädte, welche in dieser Zone gelegen sind. In Afrika: Sassi, Mansoria, Fez, Bougie, Constantine, Carbon, Collo, Galite; in Italien: Salerno, Venosa, Bari, Barletta, Neapel und Foggia liegen gerade an der Nordgrenze der Zone, Sala an der Südgrenze; ferner nach Ueberschreitung des adriatischen Meeres: Cattaro, Ragusa, Biddin, Rimnik, Bazarhely, Tassy, Uman, Lubni, Kursk. Nach dieser Darlegung des allgemeinen Verlaufs der Finsterniß mögen jetzt einige Notizen über den Gang des Phänomens, wie es im mittleren Deutschland erscheint, folgen. Der Anfang der Verfinsterniß erfolgt für Leipzig um 9 Uhr 17 Minuten, das Ende um 12 Uhr 2 Minuten. Die größte Verfinsterniß beträgt für Sachsen 9,7 Zoll*, wobei man sich den Sonnendurchmesser in 12 gleiche Theile, sogenannte Zolle, eingeteilt denkt, so daß also mehr als $\frac{3}{4}$ des Sonnendurchmessers und nahezu $\frac{1}{4}$ der Sonnenoberfläche vom Monde verdeckt wird. — Um sich noch ein ungefähres Bild des Verlaufs der Finsterniß machen zu können, diene folgende Angabe: der Anfang der Verfinsterniß erfolgt fast genau an dem am weitesten rechts gelegenen Punkt der Sonnenscheibe; zur Zeit der größten Verfinsterniß ferner befindet sich der Mond-Mittelpunkt nahezu senkrecht unter dem Sonnenmittelpunkte, und das Ende tritt an einem Punkt der Sonnenscheibe ein, welcher wenig oberhalb des am meisten links befindlichen Punktes gelegen ist.

*) Bei so beträchtlicher Verfinsterniß wird bereits eine merkliche Abnahme der Helligkeit eintreten.

Verschiedenes.

** Leipzig, 5. März. Ueber den weiteren Fortgang des geschilderten großen Festtages scheinen uns noch folgende hervorragende Einzelheiten zur Berichterstattung geeignet. Nach der Rückbewegung des großen Festzuges in das Schützenhaus wurde zunächst die mit so viel Beifall begrüßte „Klapptorgade“ ihrer bisherigen Pflichten entbunden, die großen Gruppen stellten sich wieder so, wie sie gekommen, auf dem sogenannten Schießplatz auf und zu diesem Zeitpunkte gerade bot das Ganze einen Anblick, den man nur zu gern einem Jeden vergönnt hätte, Ritter, Reisige und Knappen, Reitknechte und Kutscher, Indianer und Janitscharen, Türken und Perser, Griechen und Russen, Amerikaner und Franzosen, alte Musketiere und Grenadiere, Jäger und Leibgarde, Basallen und Trabanten, türkische Musik und Bettelmusik, Hundesührwerk und die Jagdrüden, kurz ein Chaos von Gestalten und Figuren, daß einem schier wunderlich zu Muthe werden mußte. Glücklicherweise ist das ganze geschilderte große Schauspiel ohne einen erheblichen Unfall vorübergegangen, wenn es überhaupt als Unfall bezeichnet werden kann, daß vielleicht da gerade, wo die wahrhaft kolossal Menschenmassen sich nicht auseinander zu wickeln vermochten, Einem oder dem Andern eine leichte Friction und Contusion beigebracht wurde. Nach beendeter Auflösung des Festzuges verfügte sich die Mehrzahl der Theilnehmer in die mit allem Comfort ausgestatteten Räume des Schützenhauses, um diejenigen Stärkungen zu sich zu nehmen, die nach einem, an drei volle Stunden andauernden Fest- und Triumphzuge unbedingt nötig waren. — Noch an dem ganzen übrigen Nachmittage bot unsere Stadt ein Leben, wie man es selbst am Turnfeste nicht besser sehen konnte; es wimmelte von Fremden und die Bahnen haben Mühe gehabt, die Laufende und Überlaufende hin- und herzubefördern. In der sechsten Abendstunde dehnte sich das Carnevalssleben und Treiben nach dem Fleischerplatz und dessen Umgebung aus. Zahlreiche Scharen wallten dem ebenfalls von außen und innen festlich geschmückten, illuminierten Theater zu, und nach Beendigung der großen Festvorstellung zog man wiederum mit Sang und Klang zum Fensterabend nach dem Schützenhause.

—* Einige Episoden aus dem Carnevalszuge. Bekanntlich wurde jeder Mauerworsprung, ja sogar die Dächer benutzt, um einen erhöhten Standpunkt zur besseren Besichtigung des Zuges zu gewinnen. Seitwärts an der Promenade in einem Winkel stand ein unbespannter Rollwagen, der im Nu besetzt war vom Publicum. Aber ebenso schnell war auch der schlaue Fuhrmann selbst da, und hielt eine reiche Ernte, denn Jeder, welcher den Stehplatz behalten wollte, mußte ihm 5 Rgr. bezahlen. — Die erste Erheiterung des an der Promenade harrenden Publicums, dessen Geduld durch das Verspätet des Zuges auf eine beträchtliche Stunde hinausgedauert war, kam, als der Fuhrmann, um die 10 Minuten nach dem Beginn des Zuges, auf dem Rollwagen auf und rief: „Zum Zug! Zum Zug!“

Probe gestellt wurde, lieferte ein ziemlich elegant mit Havelock und Cylinder bekleideter Herr, welcher es der lieben Straßenjugend nachmachte und einen Baum daselbst zu erklimmen begann. Allein der hatte seine Turnstunden wohl benutzt und bald sein Ziel erreicht. Der freie lustige Sitz gefiel nun aber auch einem Bäuerlein und es begann ihm nachzulernen. Derselbe hatte nun aber wohl nie einen Mast oder Baum besiegen, denn seine Beine hingen schlaff herab und er half sich nur mit den Händen fort, wobei er denn endlich mit vieler Mühe bis an die untersten Neste des Baumes gelangte, nun aber ermattet ruhen musste, dann in der lächerlichsten Weise zappelnd und an dünnen Zweigen sich haltend, nach den stärkeren Westen haschte, wieder austreibend und wieder beginnend, welches Spiel zur großen Belustigung der Menge wohl eine Viertelstunde währte, bevor seine Ausdauer den Sieg errang. — Schlimmer erging es einer heimolinten Schönen in der Nicolaistraße, die sich ein leeres Faß zum Standpunkt aussuchte hatte, allein irgend ein im Fasse versteckter Kobold machte den Deckel weichen und unsere Schöne sank in das Faß, während die Wogen ihrer Crinoline ihr über dem Kopfe zusammenschlugen. Wir haben gestern auf offener Straße Stockprügel austheilen, und zwar sogar, wie Eheleute mit Stöcken erbauert auf ihre Gattinnen loschlugen. Die letzteren waren nämlich den Wäscherinnen im Zuge zu nahe gekommen und ihre Mäntel hatten sichtliche Spuren davongetragen. Weiter hatte es keinen Zweck. — Das Confectwerken aus „Hotel Prinz Carneval“ mag wohl von oben herab sehr belustigt haben durch das Haschen nach demselben, unten aber bei dem furchtbaren Gedränge, worunter sich auch viele kleine Kinder befanden, gab es Anlaß genug zu Besorgniß, denn man kennt ja die Rücksichtslosigkeit, ja Unthilfen oder Ausgelassenheit eines großen Theils des Publicums in solchen Fällen.

○ Leipzig, 5. März. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind am 4. März — Carnevalstage — von Dresden und Zwischenstationen mit den Extrazügen 1015 Personen gefahren. Den Extrazug von Grimma und Staunhof haben 680 Personen benutzt.

○ Leipzig, 5. März. Heute Nachmittag stieß ein Güterzug der Dresdner Bahn, welcher auf der Verbindungsbahn nach der bayerischen Bahn übergeführt werden sollte, am Ausgang des Leipzig-Dresdner Bahnhofes auf 2 unbeladene Lowrys, die von Neuschönfeld hereingehoben worden waren und auf demselben Gleise ihm entgegengefahren kamen. Der Anprall warf die Lowrys vom Gleise herunter, auch wurde die Locomotive etwas beschädigt, von dem Fahrpersonale aber Niemand verletzt.

w. Leipzig, März. (Otto Wigand über Ungarn.) Als „Nachschrift des Verlegers“ und datirt vom 18. Januar d. J. unterzeichnet unser Otto Wigand folgenden Zusatz zu einer neuen Flugschrift über die brennende Frage in Oesterreich, die unter dem Titel: „Staat oder Nationalität? Eine österreiche Studie von Poing“ in seinem Verlage erschien. — „Bei aller Gerechtigkeit und Achtung für jede Nationalität gehört es dennoch zur Aufgabe der Menschheit, die Völker immer vorwärts zu treiben. Dazu gehört unstrittig der unerbittlich eiserne Kampf, den verschiedenen Sprachen kleiner Völker, welche absolut keine Zukunft haben, nicht lebensfähig sind und keine Selbstständigkeit erringen können, keinen Zwang anzutun, aber die Überzeugung beizubringen, daß sie sich den gräßern lebensfähigeren Nationen anschließen müssen! Das heißt, ohne Schminke sei's gesagt, in diesen aufzugehen! Es naht die Zeit, wo das Recht, die Sitten und die Bildung Gottes Ebenbildes auf jene Stufe heben wird, welche ihnen nicht nur gebührt, sondern deren Ersteigung die Aufgabe unseres Daseins ist. Was hätte auch das Leben für einen Werth, wenn wir nicht den Beruf in uns fühlten, die Menschenrechte zur Geltung zu bringen und damit das Ziel zu erreichen, ohne welches keine Predigt, keine Glückseligkeit, keine Freiheit &c. denkbar ist. So verschieden die Ansichten der Menschen sind, damit wird jeder Verständige übereinstimmen, daß der österreiche Staat einer der glücklichsten der Erde sein würde, wenn eine Sprache die herrschende wäre. Und diese Sprache kann nur die deutsche sein! — Mögen die verschiedenen Völker des österreichen Staates in ebensoviel verschiedenen Zungen reden: der Staat muß ein deutscher sein! Hört er auf, das zu sein, dann — erst dann, wird er seinem Untergange mit Riesenstritten entgegen gehen. Nur die deutsche Sprache, d. h. deutsche Cultur und deutsche Literatur haben eine solche Bedeutung, eine so unwiderstehliche Macht, daß nur diese zum Siege und endlich zur Freiheit führen. Die Zukunft heißt: Deutschland! Kein Land der Erde hat diese Zukunft, und kein Eroberer, er heiße, wie er wolle, wird dieses Volk hindern, das zu werden, wozu die Gottheit es berufen hat.“

* Leipzig, 5. März. Der 6. Vortrag des Herrn Dr. Willmann am 4. d. war in gedrängtester Form, der es hier und da auch nicht an lebhaftem Colorit fehlte, wiederum voll der wichtigsten Bemerkungen über den Fortgang des Unterrichts. Wir haben den Grundgedanken heraus, daß der Unterricht, in Vermeidung des immer noch beliebten encyclopädischen Lehrgangs, vielmehr die konzentrirende, sämmtliche übrige Lehrgegenstände an einen wertvollen Stoff, meist geschichtliche Letztere anlehrende Methode zu folgen habe. Die Art und Weise dieser Concentration und ihre Erhebung zum systematischen Wissen, wie sie Herr Dr. Willmann

durch die einzelnen Lehrfächer durchführte, müssen wir uns versagen hier wiederzugeben. Nach einem zusammenfassenden Rückblick auf die leitenden Gedanken seiner Vorträge schloß Dr. Willmann, Bezug nehmend auf die von Professor Biller vertretenen pädagogischen Bestrebungen, mit den Worten, daß auch der letzte Erziehungsziel, die sittlich-religiöse Bildung, mit Sicherheit nur durch eine solche Erhöhung und Veredlung der geistigen Thätigkeit, wie die Befolgung der vorgebrachten Grundsätze beim Unterricht ergibt, erreicht werden könne. Herr Dr. Willmann richtete dann, im Hinblick auf die Wichtigkeit des Verkehrs zwischen Haus und Schule, an die Versammelten die Einladung zu noch einer Besprechung, welche sich mit der pädagogischen Literatur befassen und eine entsprechende Auswahl für das Haus anzeigen werde.

T. Leipzig, 5. März. Der Verkehr der Bebra-Hanauer Bahn ist wieder hergestellt.

Selten hat wohl je ein Buch eine so schnelle und günstige Aufnahme in allen Familien gefunden, als gerade Mittlers illustriert Kochbuch und kann man wohl auch mit Recht behaupten, daß keins der älteren Kochbücher so vortreffliche, hundertfältige Rezepte enthält, als gerade Mittlers illustriert Kochbuch. — Es ist das beste bürgerliche Kochbuch! — Die Autoren sind bei jedem Rezept genau angegeben, ebenso die Zeit des Bratens, Schmorens, Kochens. Die bereits erschienenen 12 Auflagen haben in 60.000 Familien Eingang gefunden und immer mehr und mehr wird dieses Kochbuch weiter empfohlen; denn es ist ein goldenes Schätzlein für jede Haushfrau. Der Preis ist so billig, daß es sich jede Familie anschaffen kann, nämlich 1 Thlr., in elegantem Prachtband 1 Thlr. 7½ Sgr.

Bei Hermann Schmidt jun., Universitätsstraße Nr. 19, sind Gremplare vorrätig.

Wer sich während des Carnevalfestes gut restaurieren will, gehe nur in Weinoldts Wein- und Frühstückssaloon, Grimmaischer Steinweg Nr. 7 neben dem Rheinischen Hof, da findet man alles ff., unter andern auch einen 1846r Harlesin, aus der prinzlichen Hoffellerei, diverse Lecture zur Unterhaltung.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 1. März. in R°	am 2. März. in R°		am 1. März. in R°	am 2. März. in R°
Brüssel . . .	+ 1,0	- 0,2	Alleanca . . .	+ 8,0	+ 7,2
Gröningen . . .	- 0,2	- 0,2	Palermo . . .	+ 10,4	-
Greenwich . . .	+ 2,1	+ 1,6	Neapel . . .	+ 4,8	+ 1,6
Valentia (Irland)	-	-	Rom . . .	+ 5,1	+ 4,0
Havre . . .	+ 4,0	+ 1,6	Florenz . . .	-	+ 1,6
Brest . . .	+ 3,0	+ 3,2	Bern . . .	+ 2,5	- 5,0
Paris . . .	- 0,5	- 1,2	Triest . . .	+ 0,7	- 0,5
Strassburg . . .	- 1,6	- 2,2	Wien . . .	- 2,8	- 3,4
Lyon . . .	+ 2,8	+ 0,8	Odessa . . .	-	-
Bordeaux . . .	+ 1,6	+ 0,2	Moskau . . .	-	-
Bayonne . . .	-	-	Libau . . .	-	-
Marseille . . .	+ 6,3	+ 3,0	Riga . . .	-	- 7,4
Toulon . . .	+ 6,4	+ 4,0	Petersburg . . .	-	- 15,3
Barcelona . . .	-	+ 5,6	Helsingfors . . .	-	-
Bilbao . . .	-	+ 3,7	Haparanda . . .	- 18,5	- 11,7
Lissabon . . .	-	+ 7,8	Stockholm . . .	- 13,8	- 7,7
Madrid . . .	+ 5,9	+ 2,3	Leipzig . . .	- 2,0	- 2,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

	am 1. März. in R°	am 2. März. in R°		am 1. März. in R°	am 2. März. in R°
Memel . . .	- 8,0	-	Breslau . . .	- 4,0	- 3,0
Königsberg . . .	- 6,2	- 9,4	Dresden . . .	- 2,6	- 3,0
Danzig . . .	- 2,0	- 6,4	Bautzen . . .	- 3,4	- 4,2
Posen . . .	- 2,0	- 3,3	Zwickau . . .	-	- 4,2
Putbus . . .	- 3,4	- 0,8	Köln . . .	- 0,6	- 0,2
Stettin . . .	- 2,9	- 3,0	Trier . . .	- 1,7	- 1,8
Berlin . . .	- 3,0	- 4,1	Münster . . .	- 1,4	- 2,5

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Opernhaus. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerviertel, Georgenhalle (Turner und Rettungskompanie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½, Uhr. Nachmittags 2—6 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Monatsversammlung: Wahl der Gewerbegehülfen zur Pariser Industrieausstellung.

Verein Bauhütte. Morgen Donnerstag 7—8 Uhr Gesangunterricht, von 8 Uhr an Vortrag von Herrn Buchhändler Hindel.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lille.
H. W. Fritzsche's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse No. 5. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Sophien-Bad, Steichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Wannen-, Dusche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nthm.
Aschersleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nthm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nthm.
Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Niesa ab Personenzug). — 2. 30. Nthm. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. Nthm. (bis Meiningen).
Dessau und Jerbitz: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nthm.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Dörsnit). — 6. 20. Abds.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5 — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nthm.
Eisleben: *7. — 12. 15. — 6 Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Brm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nthm.
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Linz: 9. 10. Brm.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göthen.) — 10. 30. Nthm.
Meissen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipz.-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Giltige.)

Stadttheater. (151. Abonnements-Bespielung).

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Falstaff	.	Herr Herzsch.
Herr Fluth,	{ Bürger von Windsor	{ Herr Thelen.
Herr Reich,	.	{ Herr Gitt.
Fenton.	.	Herr Schild.
Junker Spärlich	.	Herr Herrmann.
Dr. Caius	.	Herr Becker.
Frau Fluth	.	Frau Dumont.
Frau Reich	.	Frau Bachmann.
Jungfer Anna Reich	.	Fraul. Chl.
Der Kellner im Gasthof zum Hosenbande	.	Herr Ludwig.
Erster	.	Herr Neumann.
Zweiter	{ Bürger von Windsor	{ Herr Saalbach.
Dritter	.	Herr Haake.
Vierter	.	Herr Kröter.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und andern Geistern. Mücken. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Der Text der Gesänge ist an der Tafel für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

462.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 5. März
 notirtte Preise a) für 1 Boll.-Genther Dsl., b) für 1 Dresdner Schaffel
 Metzende, mit parenthesirt beigesetztem Preise für 1 Berliner Wissel
 verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, alles laut
 Anzeige der verfürchteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 11⁵/₈ Pf.; p. März. April ebenfalls 11⁵/₈ Pf.; p. April, Mai: 11³/₄ Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 Pf.

Leinöl, loco: 14¹/₄ Pf.

Mohnöl, loco: 25¹/₂ Pf.

Weizen, 168 Pf., braun, loco: nach Dual. 6¹/₂—6²/₃ Pf. u. Gd. [n. D. 78—80 Pf. u. Gd.]

Roggen, 158 Pf., loco: 4¹¹/₁₂ Pf. u. Gd. [59 Pf. u. Gd.]; p. April, Mai: 60 Pf.

Gerste, 138 Pf., loco: n. D. 4—4¹/₆ Pf. u. Gd. [n. D. 48—50 Pf. u. Gd.]

Hafer, 98 Pf., loco: 2¹/₆ Pf., 2¹/₁₂ Pf. [26 Pf. u. 25 Pf. Gd.]

Erbsen, 178 Pf., loco: 5 Pf. [60 Pf.]

Widen, 178 Pf., loco: 4 Pf. [48 Pf.]

Naps, 178 Pf., loco: 7 Pf. [84 Pf.]

Spiritus, loco: 17 Pf. [17¹/₈ Pf.]; p. März: 17¹/₈ Pf. [17¹/₃ Pf.]; p. April: 17¹/₃ Pf.

Dr. jur. Kretschmann. Secr.

Vericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,

4. März. Weizen weiß loco 78—86, braun loco 76—81.

Weizenmehl Kaiserzug pro Etr. Thaler 6⁵/₆, Griesler Auszug

6¹/₆, Nr. 0 5¹¹/₁₂, Nr. 1 5¹/₃, Nr. 2 4¹/₂. Roggen loco 57—59,

pr. dsn. Monat —. Roggenmehl pr. Etr. Nr. 0 5, Nr. 1 4¹/₃,

Nr. 0 u. 1 4²/₃ Pf. Gerste loco 45—49. Hafer loco 23—26¹/₂.

Erbsen —. Widen —. Delfaaten: Naps 80 G., Wiel 76—78 G.

Kleesaat weiß ohne Angebot, roth — G. Del raff. 12¹/₆ G.

Delfuchen 1²/₃ G. Spiritus, 100 Dr. — 122²/₃ Dr. Kann, ohne Angebot. — Witterung: Trübe.

Aufforderung.

Im Besitze einer am 25. dieses Monats hier zur Haft gelangten jüngeren Mannsperson haben sich die nachstehend unter ○ bezeichneten Effecten befunden, welche wahrscheinlich von ihr an dem gedachten oder einem der nächst vorhergehenden Tage bei Gelegenheit des Bettelns in hiesigen Wohnungen gestohlen worden sind. Die zur Zeit noch unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände oder Diejenigen, welche sonst bezügliche Auskunft ertheilen können, werden hierdurch aufgefordert, zu dem gedachten Behufe, sowie nach Besinden — zu der jedenfalls kostenfreien — Aushändigung ihres Eigenthums an hiesiger Gerichtsstelle, 3. Etage, Zimmer 70, persönlich sich einzufinden.

Leipzig, am 28. Februar 1867.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
 Abtheilung für Strafsachen.

v. Knappstädt.

- 1) eine Serviette, H. K. (gotthische Buchstaben) 12,
- 2) eine blaue Schürze, V. M. (lateinische Buchstaben) 2, gezeichnet,
- 3) ein braunseidener Regenschirm mit hellbraunem, oben gekrümmten Holzstab,
- 4) ein Regenschirm- und Stock-Futteral, und
- 5) ein schwarzeidener Regenschirm mit Stahlgestell und weißem Horngriff.

Holzauction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, der Kohlenberg genannt, soll

Montag als den 11. März 1867

von früh 9 Uhr an

eine Partie eiche, starke Abraumhaufen gegen eine Anzahlung von 15 % pro Haufen meistbietend verkauft werden. Das Gehau ist ohneweit von dem sogenannten Ummelshainer Wege gelegen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Schloss Brandis, den 3. März 1867.

In der Expedition des Leipziger Tageblattes ist das kleine Schriftchen:

„Der alte Gott lebt noch!“

für 4 Mgr. zu haben.

Da der Steineträger für die im Brunnen zu Ponickau verschütteten Arbeiter bestimmt ist, so werden alle edlen Menschenfreunde auf diese ausführliche Beschreibung jenes Unglücksfalls ganz besonders aufmerksam gemacht.

Nr. 12

Des Illustrirten Familien-Journal
 enthält neben den bereits begonnenen höchst interessanten beiden Novellen:

Der Landwehrmann von A. v. B.

Die Tochter des Mäisers von S. Augustin
 den Anfang einer dritten höchst spannenden und interessanten Novelle:

!!! Päpstlich und Lutherisch!!!

!!! Eine Erzählung aus Hamburg-Altona!!!

Bon Heinrich Smidt
 mit prachtvollen Illustrationen.

Bei Sturm & Koppe (I. Windmühlengasse Nr. 15) erschien und ist in den Buchhandlungen von L. Nocca, B. Klein, Ohme, sowie auch bei den Buchbindern unter dem Rathause vorräthig:

Michel und Mine

in Leipzig beim ersten Carneval-Zuge
 den 4. März 1867.

K. K. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Emission von 500,000 Gilber-Pfandbriefen

60,000,000 Gulden österr. W. in Silber oder 150,000,000 Franken.

Special-Serie,

gesichert durch Hypothek auf **Oesterreichische Staats-Domänen**, bestehend aus Grundeigenthum, Gebäudeliketen in Wien, auf einem Flächenraum von 123,307 Metres und 1,574,244 Hektaren Ländereien und Forsten.

Nach der von der Boden-Credit-Anstalt statutengemäß vorgenommenen Abschätzung haben diese Staats-Güter einen Wert von **375 Millionen Franken**;

die ausgegebenen Obligationen erreichen deshalb nicht den halben Betrag des Unterpfandes.

Die Pfandbriefe lauten auf je **120 Gulden österr. W. oder 300 Franken**. Sie geben an Jahreszins

6 Gulden österr. W. Silber oder 15 Franken,

halbjährig am 1. März und 1. September zahlbar in Wien, Paris und bei den sonstigen Agentien der Boden-Credit-Anstalt,

in Leipzig bei **Heinr. Küstner & Comp.**

Dieselben kommen innerhalb 46 Jahren durch Verloosung al pari zur Rückzahlung und gewähren somit eine Prämie von

28 Gulden österr. W. oder 70 Franken

und gewähren dem Subskribenten zuzüglich der Zinsen-Touissance eine

Capital-Anlage von 7%.

Die Ziehungen beginnen am 1. Juli 1867.

Der Emissionspreis ist **230 Franken** für 300 Franken zahlbar mit

Franken 30.	bei der Unterzeichnung,
= 50.	bei der Zutheilung,
= 75.	am 10. Mai 1867,
= 75.	am 10. Juli 1867,

zusammen Franken 230.

Die Pfandbriefe werden mit Zinsgenug vom 1. März 1867 ausgegeben.

Den Unterzeichnern steht es frei, die Ratenzahlungen unter Abzug von 4% pro anno vorzubereiten.

Die Subscription findet statt:

den 7., 8. und 9. März 1867

in **Paris** bei der **Succursale du Credit foncier d'Autriche**, bei der **Société générale pour favoriser le développement du Commerce et de l'Industrie de France**, gleichzeitig in **Wien, London, Amsterdam, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, München, Stuttgart, Cöln, Genf, Basel, Brüssel, Antwerpen** und

in **Leipzig bei Heinr. Küstner & Comp.**

Falls die Zeichnungen die Zahl von 500,000 Obligationen übersteigen, so unterliegen dieselben einer verhältnismäßigen Reduction.

Wir sind ermächtigt, Zeichnungen auf Grund des vorstehenden Prospectus (zum Vista-Cours auf Paris stempelfrei) entgegenzunehmen.
Leipzig, den 4. März 1867.

Heinr. Küstner & Comp.

Versteigerung von Baupläßen.

Montag den 18. März 1867

Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hotel zur Stadt Dresden nachstehend verzeichnete, an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße gelegene 4 Baupläze meistbietend versteigert werden. Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren **Munnus & Förtsch**, Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage, so wie auf meiner Expedition zu haben, woselbst auch nähere Auskunft über die Zahlungsbedingungen erhalten wird.

Leipzig den 2. März 1867.

Hofrat **Kleinsehmidt**,
R. S. Notar.

Nr. 1 1 Bauplatz 2456,16 G. an der Thalstraße.

= 2 1 do. 2328 : an derselben.

= 3 1 do. 2276,81 : Ecke der Thal- und Hospitalstraße.

= 4 1 do. 1887,96 : an der Hospitalstraße.

Leipziger Bank.

Wegen Beerdigung unseres am 3. ds. Mts. verstorbenen zeitherigen Vorsitzenden im Directorium, Herrn Geh. Kammerath **Heinr. Poppe**, wird

Mittwoch am 6. März a. C.

in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr

das Banklocal geschlossen werden.

Leipzig, am 5. März 1867.

Leipziger Bank.

Edurd Becker,
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Wir laden hierdurch die Herren Actionäre zur sechsten ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 19. März e. Vormittags 10 Uhr, hier im Saale der Helbig'schen Restauration, Theaterplatz 4, ergebnst ein Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes, die Bilanz und der Rechnungs-Abschluß;
- b) der Bericht des Prüfungs-Ausschusses;
- c) die Bestimmung der Dividende;
- d) Wahl zweier Mitglieder und eines Stellvertreters des Verwaltungsrathes, so wie des Prüfungs-Ausschusses.

Die im § 40 des Status zur Legitimation vorgeschriebene Vorzeigung der Actien sc. findet beim Eintritt in das Versammlungs-Local an den dort anwesenden Notar statt.

Dresden, den 1. März 1867.

Der Verwaltungsrath.

Wm. Küstner, Vorsitzender.

Oesterreichische Staats-Domänen-Pfandbriefe.

Zur freien Vermittelung von Subscriptionen auf die durch die **K. K. Priviligirte Allgemeine Oesterreichische Boden-Credit-Anstalt in Wien** zur Zeichnung ausgelegten 500,000 Stück Staats-Domänen-Pfandbriefe, welche am 7., 8. und 9. dieses Monats stattfindet, offerire ich meine Dienste mit dem ergebenen Bemerkern, daß ich bis zum 9. ds. Mts. 12 Uhr Mittags Aufträge zu Zeichnungen annehme und daß der, auch die Subscriptionsbedingungen enthaltende Prospect über die sowohl durch die gebotene Sicherheit, wie durch den hohen Rentengenuß sich zu vortheilhaften Capitalanlagen eignende Pfandbrief-Anleihe auf meinem Comptoir während der Geschäftsstunden zur gefälligen Einsicht schon von morgen ab bereit liegt.

Vom nächsten Dienstag ab können die Prospective, so weit mein Vorrath reicht, an meiner Casse in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 3. März 1867.

H. C. Plaut.

Nordhausen-Erfurter Eisenbahn.

Auf die zur Subscription ausgelegten 1,250,000 Thaler Stamm-Privileiats-Actien sind so viele Anmeldungen eingegangen, daß nur Zeichnungen bis 5000 Thaler ihre volle Berücksichtigung finden können, während Beträge darüber einer Reduction von 10% unterliegen.

Leipzig, 4. März 1867.

H. C. Plaut.

Als Erinnerung an den Carneval wird empfohlen:

„Wahrhaftige Beschreibung des Carnevalzuges sc.“

mit genauen Angaben über jede einzelne Gruppe,
herausgegeben vom Rheinländer-Comité.

Zu haben bei **Louis Roess**, Grimma'sche Straße.

Colporteurs können Exemplare unter sehr günstigen Bedingungen Löhrs Platz Nr. 2, II. in Empfang nehmen.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir laden hierdurch die Herren Actionäre zur vierten ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 19. März c. Vormittags gegen 12 Uhr, hier im Saale der Helbig'schen Restauration, Theaterplatz 4 ergebenst ein.

Tagessordnung.

a. Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes, die Bilanz und der Rechnungs-Abschluß;

b. der Bericht des Bücher-Revisors;

c. die Bestimmung der Dividende;

d. Wahl zweier Mitglieder und eines Stellvertreters des Verwaltungsrathes, sowie des Bücher-Revisors.

Die zur Legitimation nötige Vorzeigung der Actien sc. findet beim Eintritt in das Versammlungs-Local an den dort anwesenden Notar statt.

Dresden, den 1. März 1867.

Der Verwaltungsrath.

Wm. Küstner, Vorsitzender.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Wofür kämpfte Diesterweg?

Nede,

gehalten am Pestalozzitage, den 12. Januar 1867,
im Saale der I. Bürgerschule zu Leipzig
von

Dr. K. Panitz,

Oberlehrer an der Realschule zu Leipzig.
(Preis 2½ Mrt.).

Zur Beachtung.

Unser Verzeichniß verläuflicher Gold- u. Silbermünzen Nr. 6 ist soeben erschienen und gratis in Empfang zu nehmen.

Zschiesche & Köder,
Königstraße Nr. 25.

Die von mir bei Gelegenheit der wissenschaftlichen Prüfung der Einjährig-Freiwilligen gemachten Wahrnehmungen veranlassen mich im Verein mit mehreren erfahrenen Lehrern zur Eröffnung eines

Lehrcursus

für junge Kaufleute, Dekonomen, Techniker und Gewerbetreibende. Lehrgegenstände: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Mathematik u. s. w. — Lehrzeit: geschäftsreine Abendstunden. — Lehrlocal: Nicolaistraße „Stadt London“. Anmeldungen erbittet ich mir Abends von 6 bis 8 Uhr im Lehrlocal.

Leipzig, im März 1867.

Dr. O. Fleibig.

Gründlichen Unterricht in einfacher sowie doppelt ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen sc. erhält ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Fürstenhaus.

Gründlichen Unterricht

im Französischen, Englischen und Deutschen nach einer leichtfachlichen Methode und zu mäßigen Preisen erhält eine Dame sowohl in als außer dem Hause. Näheres Königstraße Nr. 6, IV.

Ein Primaner erhält Ansängern bill. u. gründl. Unterricht in lat., griech. und franz. Sprache. Gef. Adr. unter G. 42. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Clavierunterricht sucht ein Musik-Studirender zu geben. Reichstraße Nr. 6, Treppe C 3. Etage.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schneidern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen, auch werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen, Paletots gefertigt bei Julie Leine, Neumarkt 10, 2. Etage vornheraus.

Mailänder 10-Francs-Loose.

Jährlich 4 Ziehungen. Nächste Ziehung am 15. dieses, Hauptgewinn Frs 50,000, sind à 2½ Mrt. pr. Stück zu haben bei

S. Frankel sen.

Prompt werden täglich Anklündigungen in alle biefigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Rosstraße Nr. 8.

Meubles aller Art werden in wie außerm Hause reparirt, polirt und lackirt Peterssteinweg Nr. 59/60, 2 Treppen links.

Nachdem der ergebnst Unterzeichnete seiner dermaligen Dienststellung als Geometer bei der Königl. Finanz-Bermessungs-Direktion auf sein geschehenes Ansuchen vom Königl. Finanz-Ministerium entheben worden ist, hat sich derselbe hier selbst als **Privat-Geometer** niedergelassen und empfiehlt sich zur Uebernahme aller in das geometrische Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht deren gewissenhafte und schnelle Exledigung.

Leipzig, am 4. März 1867.

Julius Koch,

geprüfter und verpflichteter Geometer,
Weststraße Nr. 21, 2 Treppen.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Irische, auch **Russische Dampfbäder**. Badzeit für Damen: täglich von 1 bis 4 Uhr, für Herren täglich Vormittags von 8 bis 1½ Uhr und Nachmitt. von 4 bis 9 Uhr mit Ausnahme des Sonntags Nachm.. **Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit. E. Lorleke.

Aufs Schnellste und Zweckmäßigste werden **Carnevals-Scherze**, **Geburtstags-, Hochzeits- und Wolterabend-Scenen** ernsten und heiteren Inhalts, so wie **Toastie** und **Tischreden** ganz nach Wunsch gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre links.

Nähmaschinen-Arbeiten in allen Stoffen so wie Herren- und Damen-Stiefeletten fertigt gut und billig kleine Fleischergasse 2, 2 Tr. rechts, Bartels Hof.

Ströhütte

werden schön und billig modernisiert, gewaschen, gebleicht, gefärbt, so wie auch nach neuesten Modellen garnirt, Brüsseler Hüte wie neu, nach belgischer Art behandelt.

Adolphine Wendt früher A. Schäffer,
Universitätsstraße Nr. 7, Paulinum gegenüber.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
J. C. Schwartz, Brühl 26.

Meubles zu poliren.

Meubles werden reparirt, lackirt und aufpolirt sowie auch nach Zeichnung angefertigt bei billigster Preisstellung Lützowstraße Nr. 14, 1. Etage rechts.

Feine Stopfereien aller Arten, Vorhänge, Kleider, Wäsche u. dergl. wird auf das Sauberste ausgeführt von Frau verw. Einnehmer Theis, äußere Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Damenkleider werden von 15 %, Kinderkleider von 7½ % an nach neuesten Moden schnell gefertigt Johannisg. 39 Hof 1. Et.

Wäsche wird echt u. schön gestickt, gothisch das Dutzend 8 %, sowie fein genäht Johannisgasse Nr. 39 im Hof 1. Etage.

Crinolinen werden gefertigt, reparirt und modernisiert. Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 1, Haustand links.

Stück-Tapete oder 15 E. werden von 3 % an bei Garantie gut und sauber angelegt kleine Windmühlengasse Nr. 4 parterre.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongieren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.

NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

Mit

so wie mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Clasen)

Ganze à 51 Thlr.	— Rgr.
Halbe à 25 =	15 =
Viertel à 12 =	22½ =
Achtel à 6 =	12½ =

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr.	18 Rgr.
Halbe à 15 =	9 =
Viertel à 7 =	19½ =
Achtel à 3 =	25½ =

3. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Siebung Montag den 11. März a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.**Kauflosse 3. Classe**in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt**Carl Teuscher,**
Neumarkt 7.**100 Visitenkarten** für 15 Rgr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr.Arbeiten liefert **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.**Louis Scheele,**

Blumengasse Nr. 3,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Art von

Gold- und Silberarbeiten.

Reparaturen werden schnell, sauber und billig geliefert. Einkauf von Gold u. Silber.

Seidenhütewerden sofort gebügelt und neu
vorgerichtet
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**Pfänder** einlösen, versehen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt u. Fleischergasse Nr. 2, 2 Tr. rechts, Barthels Hof.**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen unter Discretion. Auch wird Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Minter.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Barkstraße 4, 1 Tr. links.

Malz-Bonbon

in frischer Qualität à 8. 10 % empfiehlt Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.



Leipzig bei

Schmerzlos und ohne Messer
beseitigt man in wenig Tagen Hühneraugen,
Warzen &c. auf die leichteste Weise durch den
Gebrauch der alseitig bewährten**Pomade Galopeau.**Allein echt in Flacons à 8. % zu haben in
Theodor Pfitzmann, Hosfließerant,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.**Zur billigen Auswahl.**Gute Nähnadeln (sog. Preismedaillen-Nadel) können auch
an Wiederverkäufer billigst abgelassen werden.**L. Lorenz,**
zur billigen Auswahl, Barfußgässchen, Kaufhalle.**Homoeopathische Central-Apotheke**

von Täschner & Co.,

nur Thomaskirchhof 6,

alleinige homoeopathische Apotheke

Leipzigs.Wir haben der Firma Pauline Gruner in Leipzig, Reichsstraße Nr. 52, Lager unserer Fabrikate
in Shirtings, Piqués, gestreiften und gemusterten Negligestoffen
und Bettzeugen, Bettdecken, Schnurenröcken und Buttergaze
für Leipzig übergeben und dieselbe in den Stand gesetzt, bei Abnahme ganzer und halber Stücke zu unseren eigenen hiesigen Fabrik-
preisen zu verkaufen.**Filler & Sohn in Zeitz,**
mechanische Weberei.**Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,**

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Preise.

A. Scheuermann

empfiehlt sein

Kaufhalle
Schuh- und Stiefeletten-Lager Durchgang
Gewölbe 31.

bei vorkommendem Bedarf einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu billigsten Preisen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 65.]

6. März 1867.

Sehr elegante preiswürdige Meublements
empfiehlt in größter Auswahl
das Magazin von F. A. Berger, Petersstraße 42.

Amerikanische Spar-Seife das Pfund 15 Pfennige.

Diese zum Waschen der Wäsche und Scheuern sowie zu andern ähnlichen Verrichtungen äußerst praktische und vortheilhafte Seife ist zu haben nur bei den Herren:
Oskar Jesniker, Grimm. Steinw. 61. Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13. Ch. Vogel, Sternwartenstraße 33.
Gustav Juckus, Tuchhalle. Otto Wagenknecht, Centralhalle. Emil Höhfeld, Frankfurter Str. 14.
Louis Lauterbach, Petersstraße 4. Carl Hofmann, II. Fleischergasse 15. Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
Richard Krüger, Grima'sche Straße. G. F. Hammel, Windmühlenstraße 46. J. C. Berthold, Gerberstraße 14.
Herm. Melzer, Ulrichsgasse. Bernhard Voigt, Weststraße 44. Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Med. Dr. BORCHARDT'S
aromatische
Kräuter-Seife



PREIS
eines versiegelten
Original-Päckchens
6 Ngr.

Die Dr. Borchardtsche k. k. priv. Kräuter-Seife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen; sie eignet sich gleichfalls mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschriftenen, sorgsamen, wissenschaftlichen Erkenntniss sind die privilegirten

Dr. HARTUNG'schen
Haarwuchsmittel,

bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das

Chinarinden-Oel

zur Conservirung u. zur Ver-
schönerung der Haare über-
haupt, so ist die



Kräuter-Pomade

10 Ngr.

zur Wiedererweckung u. Be-
lebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Die obigen durch ihre hervorragenden Eigen-
schaften rühmlichst bewährten Specialitäten sind

unter Garantie der Acehtheit
für Leipzig vorrätig bei

Mantel & Riedel.

Sleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahns- und Nagel-
bürsten, Federwedel, Kosirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und
Toilettenspiegel &c. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

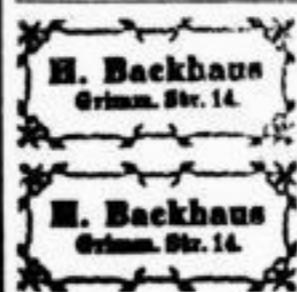
Zur heutigen Sonnenfinsternis empfiehlt Gläser à 1 %
Emilienstraße Nr. 2 b, Souterrain.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnen-Bewaltung aus den Salzen der Emser Mineralwasser bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche, sind vorrätig in Leipzig bei Samuel Ritter, Mineralwasser-Handlung.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

Königliche Brunnen-Bewaltung zu Bad Emst.



Frisch gefüllten

Cold- u. Glycerin-Cream,

bestes Mittel das Aufspringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7½ %.

N.B. Leer gewordene Dosen nehme ich bei

weiterer Abnahme für 2½ % wieder an.

Gewebe Tüll-Gardinen,
Gestickte Gardinen mit Tüllkanten,
Brochirte Gardinen in Mull, Gaze und Sieb,
reiche Auswahl neuester Muster zu billigen Preisen empfiehlt
Petersstr. 5. Eduard Koch, Petersstr. 5.

Der Ausverkauf

von Bändern, Besägen, Knöpfen, Garnen und Crinolinen
findet nur noch bis Ende März statt.

B. Hindorf,
Reudnitz, kurze Gasse.

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façon, so wie
Corsetten ohne Naht
empfiehlt in dauerhafter Ware und großer Auswahl zu
selbstthalb billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Für die Herren Schneidermeister

halte ich mein noch bedeutendes Knopflager empfohlen und ver-
taufe alle Arten Knöpfe zur Hälfte des Fabrikpreises.

B. Hindorf, Reudnitz, kurze Gasse.

Colossal Ersparniß

erzielt man durch Verwendung des chemischen Kohlenpräparates à 2 % pr. Glas bei H. Meltzer, welches den Kohlen große Dauerhaftigkeit und Wasserdichtigkeit gibt.

Drei große Büchsen
sehr gute Wachs 2 % empfiehlt
H. Meltzer.

J. C. Schwartz.
Lager aller Sorten
neuer Bettfedern,
Federbetten und Matratzen.
Brühl 26, neben Stadt-Cöln.

Angef. gefügte Schuhe, à Paar 17½ und 20 %, zu verkaufen
Rüdenberger Straße Nr. 17, I. rechts im Seitengebäude.

Brillant-Petroleum
à Pfund 30 fl., bei 10 Pfund 28 fl.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Ein Rittergut

an der Leipzig-Dresdner Bahn, 1½ Stunde vom Bahnhofe gelegen, mit 370 Acker vorzüglichem Boden (drainirt), ausgezeichnetem Inventar, Brauerei, Ziegelei, schöner Jagd &c. ist Familienverhältnisse halber verkauflich. Preis 130,000 Thaler. Auskunft durch Advocat Dr. Steiger, Dresden, Amalienstraße 4.

Vortheilhafter Gutskauf.

Ein sehr schönes Landgut in der Nähe von Leipzig, wenige Minuten von einer der nächsten Eisenbahnstationen entfernt, mit schönen soliden Gebäuden, gewölbten Ställen, vollständigem lebenden und todteten Inventar, einem Areal von 70 Acker der allerfruchtbarsten Felder und Wiesen, soll für den Preis von 32,000 fl. mit verhältnismäßiger Anzahlung Familienverhältnisse wegen durch mich verkaust werden. Näheres auf frankte oder persönliche Anfragen bei

H. C. Höhl,
an der Pleiße Nr. 1, dem Paradeplatz gegenüber.

Verkauf.

Meine zu Freiburg a. d. Ill. belegene Ziegelei, vor 5 Jahren neu erbaut, enthaltend Wohnhaus, Stallung nebst zwei Brennöfen, Dampfmaschine, 40,000 St. Ziegelbret, 9 M. Feld, davon 6 M. Ziegelerde, ist mit 4000 fl. Anzahlung sofort zu übergeben.

Karl Bauer in Naumburg Nr. 274.

Haus-Verkauf.

Ein in schöner Lage von Reudnitz liegendes, neu erbautes, solid und hübsch eingerichtetes Wohnhaus mit darangrenzendem Hof und Garten, das Ostern vollständig fertig ist und bezogen werden kann, ist sofort für 6200 fl. zu verkaufen. Näheres unter Adresse M. B. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hier an der Löbervmauer und Oberhirschlaube belegenes Grundstück von 140 fl. Ruthen Flächeninhalt, mit 2 Wohnhäusern, Scheuer, Stallungen und Brunnen, auf welchem seither die Löbgerberei mit Erfolg betrieben, bin ich gesonnen nebst Inventarium und Kundschafft zu verkaufen. Zum Betrieb der Löbgerberei sind 16 Gruben, 3 Begefässer, Farben &c., Werkstatt und sonstige dazu nötige Gebäudeteile vorhanden; dieselben stoßen an fließendes Wasser, welches in jeder Weise zum Geschäft benutzt werden kann. Der zum Betrieb nötige Bedarf an rohen Häuten und Fellen wird durch directen Einkauf in hiesiger Stadt leicht beschafft. Briefe franco Wilh. Schum in Erfurt.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer industriereichen Provinzialstadt Thüringens, 2 Stunden von der Halle-Nordhäuser Bahn entfernt, soll ein in bester Geschäftslage befindliches Grundstück und dem darin seit 80 Jahren betriebenen Kurzwaren-, Eisen-, Posamentier-, Spielwaren- und Fensterglas-Handel erbtheilungshalber mit 6000 fl. Anzahlung gleich verkaust werden. Selbstläufer erfahren auf Franco-Anfragen das Nähere durch N. Steinacker in Halle a/S.

Ein Haus in Halle a/S. mit 10 Stuben &c., Hof und Garten, an einzelne Herren vermietet, ist mit vollem Inventar zu verkaufen und mit 1500 — 2000 fl. zu übernehmen. Näheres in Halle, große Wallstraße Nr. 9.

Hausverkauf innere Vorstadt, Hauptstraße, passend für jedes Geschäft, 3000 Thaler Anzahlung. Adressen von Selbstläufern Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Bauplatz-Verkauf.

In der westlichen Vorstadt ist ein schön gelegener Bauplatz, ca. 3000 fl. Ellen, passend zu jedem Unternehmen, Verhältnisse halber sehr vortheilhaft zu verkaufen.

Näheres Zeitzer Straße Nr. 15 c. im Parterre beim Restaurateur.

Bauplätze

in schöner Lage von Reudnitz zu verkaufen. Adressen unter V. II 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Feld-Verkauf.

In der Nähe von Leipzig, an einer Fahrstraße gelegen, ist ca. 1 Acker Feld, für eine Gärtnerei passend, zu verkaufen. Näheres poste restante Leipzig unter F. V. II 10.

Garten.

Zu verkaufen oder vermieten ein schöner Garten vor dem Gerberthore. Zu erfragen neue Straße Nr. 9 parterre.

Eine Scheune zum Abbruch, ziemlich neu, mehr passend zu einem Haus, ist sofort zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine sehr frequente Restoration mit Gastronomie, 10 Minuten von Leipzig. Nähere Auskunft wird Herr C. Deitschbein in Leipzig die Güte haben zu ertheilen.

Zu verkaufen ist billig ein Rohproductengeschäft. Adressen sind unter A. B. II 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verkauf. Brockhaus Conversations-Lexicon, 7. Auflage, 12 Bde., Halbfranzband, gut gehalten zu 4 fl. Petersstraße 2 im Comptoir.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein gutes Pianoforte und eine Violine große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große Spielfigur.

Nicolaistraße Nr. 12, Gewölbe links.

Ein gebrauchtes Sopha, gut erhalten, ist billig zu verkaufen
Wiesenstraße Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Tr. bei F. Müller.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter pol. Waschtisch für 2 fl. bei Herrn Ebert, Gerberstraße Nr. 6, Hof.

Zu verkaufen sind billig Ritterstraße Nr. 14 beim Castellan zwei Pultcommoden.

Zu verkaufen steht veränderungshalber 1 Bureau, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Gebett Bettlen, 1 Schreibtisch, 1 fl. Maschinenofen, 1 Bettstelle Sternwartenstraße 13 im Hofe quer vor 2 Treppen.

Sopha's billig, Springfedermatratzen, reine Vergütung mit Rosshaaren und Kissen, 40 Stück Federn für 4 fl. 20 %, neu; Tapeten werden angelegt zu den billigsten Preisen Sternwartenstraße Nr. 12 a, 4. Etage.

Vier neue Bettstellen sind zu verkaufen Bosenstraße 13 b, 3 Treppen. L.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Federn- und Strohmatratzen, Bettstellen, neue und gebrauchte Sophas, Schreib- und Kleidersecretaire, neue und gebrauchte Kleiderschränke, Waschtische, Commodes, Glas- und Küchenschränke, Tische und Stühle billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

3 Gebett schöne Federbetten sind zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adresse unter Chiffre U. B. in der Expedition d. Bl. nieder.

Eine Mähmaschine ist sehr billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein completes Zimmerhandwerkzeug ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine Brückenwaage,

gut erhalten und von ca. 15 Tr. Tragkraft, steht zu verkaufen Königsstraße Nr. 3 part.

Ganz billig zu verkaufen ist ein großer Koffer (Trolley) Alexanderstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein Thorweg mit zwei starken eichenen Säulen beim Haussmann Lauchaer Straße Nr. 6.

Mit einem wohl assortirten
hält sich empfohlen

Cigarren-Lager en gros & en detail

Hermann Pöhler, Brühl 64—65 Schwabes Hof.

Billig zu verkaufen

ein guter Berliner und 2 Stagenösen mit eisernen
Röhren Kohlgartenstraße Nr. 168.

Im Marstall des Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen ist ein halb verdeckter 2= (auch 4=) schöner englischer sehr solider Reisewagen zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht und gebeten, sich dorthin zu wenden.

Adresse: Marstallamt (oder auch) Hofverwaltung Sr. Hoheit des Herzogs Bernhard zu Meiningen.

Ein starker, fast neuer großer Küstwagen, für Mühlen oder Brauereien passend, steht zum billigen Verkauf Querstraße Nr. 7 im Hofe.

Ein zweirädriger Handwagen, zwar gebraucht aber noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 23 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Kinderwagen und ein eiserner Kanonenösen nebst Röhren Promenadenstraße 6 b, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen, Kinderstuhl und großer Vogelbauer kleine Burggasse Nr. 6, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ein gut gehaltener Kinderwagen lange Straße Nr. 9, vorn parterre.

Pferde - Verkauf.

Wieder stehen einige sehr schöne Reitpferde, welche auch im Wagen gehen, zum Verkauf Klosterstraße Nr. 4.

Grubendünger ist umsonst abzuholen Lauchaer Straße Nr. 8 (Hausm.)

Garten - Erde

sind 20—30 Fuder im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 29 bei E. Brauer.

Türk. Tabake und Cigarretten.



Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße 8, Neumarkt-Ecke.

Ausgezeichnete Ambalema - Cigarren

mit Brasil- und Cuba-Einslage, gut gelagert, schön im Brand, empfiehlt als sehr preiswert, das Tausend zu 7 pf., 8 pf., 9 pf. und 10 pf., 25 Stück à 6 %, 7 %, 7½ %.

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz gegenüber.

Cigarren.

Durch Aufgabe eines Geschäfts sind mehrere große und kleinere Posten Cigarren, theils abgelagerte Ware in div. Sorten 20—25% unter Fabrikpreis zu verkaufen. Näheres Moritzstr. 13, II.

Dampf - Möst - Kaffee

à 12, 13, 14, 15 und 16 % das Pfund empfiehlt
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Ost- und Nordseefischerei.

Heute treffen von der Ostsee ein frischer Dorsch à 8. 2 %, frische Schollen, grüne Heringe zum Braten.
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15

Astrachaner Caviar,

großlörnig, ganz frische feine Ware, empfiehlt billigst
Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Bricken, Wölklinge, Gardellen, geräucherte und
marinierte Heringe, Pfeffer-, Senf- und saure Gurken
so wie täglich frische Gültze empfiehlt

J. D. Kirmse, Petersstraße Nr. 23.

Etwas Ausgezeichnetes in Cigarren.

Aus meinem Lager echt importirter, sowie Bremer und Hamburger Cigarren empfiehlt ich folgende zur gesälligen Beichtung:

Cobden Havannah à 19 pf., 1/10 Kistchen 1 pf. 27 %,
Reine Havannah Nr. 93 à 22 pf., 1/10 Kistchen 2 pf. 6 %,
Industria-Regalia Hav. à 32 pf., 1/10 Kistchen 3 pf. 6 %,
El Rifle de Reyna Hav. à 45 pf., 1/10 Kistchen 4 pf. 15 %,
Flor., sehr seine Hav. à 54 pf., 1/20 Kistchen 2 pf. 21 %,
La Corona Havannah à 85 pf., 1/10 Kistchen 8 pf. 15 %.

Außer diesen noch große Auswahl zu verschiedenen Preisen.
Feinschmeckende Raucher lade ich zu einem kleinen Versuch hierdurch freundlichst ein.

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7, dem Paradeplatz gegenüber.

Echt Astrachaner und Hamburger Caviar, Sar-

dines à l'hulle, echte Christiania-Anchovis, beste Lüneburger Brücken, fein marinirte Heringe, frische Gültze und italienischen Salat à Port. 3 % empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Messinaer Apfelsinen

schönste, süße, hochrothe Frucht, empfiehlt in Kisten und ausgewogen à Pfund 5 %

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Bruch von besten Maccaroni

à 32 pf. pr. kl. empfiehlt **H. Meltzer.**

Inländ. Schweizerkäse,

jetzt zu 4½ % pr. kl. empfiehlt **H. Meltzer.**

Pfannkuchen

gefüllte, ungefüllte und glasirte mit Johannisbeer, Himbeer und Aprikosen gefüllt empfiehlt von morgen früh 7 Uhr bis Abends frisch die **Conditorei von V. Petzoldt.**

Johannisbeer und Aprikosen-Marmelade zum Füllen der Pfannkuchen empfiehlt **D. O.**

Pfannkuchen

gefüllt und ungefüllt empfiehlt in bekannter Qualität **Wilh. Krahl, Burgstraße Nr. 23.**

Pfannkuchen

heute außer den gewöhnlichen à 1 u. 1½ % auch noch zu 5 u. 6 pf., sowohl ungefüllt als gefüllt vorrätig.

Steiner, Kochs Hof.

Pfannkuchen,

gefüllte und ungefüllte à 6 und 4 pf. so wie Spritzkuchen empfiehlt von früh 6 Uhr an frisch die **Conditorei von G. Ferd. Lindner.**

Heute von früh 7 Uhr an mehrmals

frische Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung von bekannter Güte empfiehlt die Conditorei im **Café anglais, Brühl Nr. 1, große Tuchhalle.**

Ein Haus wird zu kaufen gesucht, Preis 6—8000 pf mit 3 bis 4000 pf Anzahlung. Unterhändler werden nicht berücksichtigt.

Adressen abzugeben unter Chiffre A. # 1. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Destillationsgeschäft oder ein dazu passendes Local wird zu kaufen gesucht. Adressen B. # 100 bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein kleines Schoß- oder Damenbüchlein, nicht unter 1/2 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man Hainstraße Nr. 22 im Gewölbe des Herrn E. H. Wiegand spätestens bis Mittwoch den 6. d. M. Nachmittags 3 Uhr niederzulegen.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren

und Goldsachen, überhaupt Werthgegenstände, lauft sieb und bezahlt bestmögliche Preise

F. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Billig zu kaufen gesucht werden Goethes sämmtliche Werke! möglichst gut gehalten. Adressen mit Preisangabe Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage links.

Zu kaufen gesucht werden 2 gebrauchte eiserne Fenster 2 Ellen 2—12 Zoll breit und 3 Ellen 13—17 Zoll hoch
Neudnitz, Seitengasse Nr. 112 b.

Zu kaufen gesucht werden 10—12 kleine Branntweinfäschchen, in eine Destillation passend. Adressen mit Preisangabe nimmt Herr Böttcher in Kochs Hof an.

Herzliche Bitte!

an alle menschenfreundliche Herzen, die Erbarmen haben mit Solchen, die durch den unheilvollen Krieg betroffen worden sind, wo ich als sächsischer Kriegsreservist eintreten musste und bei Königgrätz verwundet wurde, folglich aus meinem Geschäft herausgerissen wurde und seitdem der schlechte Geschäftsgang, mir auf mein Hausgrundstück auf 3—4 Monate 2—300 Thaler zu borgen. Das Haus hat 1650 Thlr. Brandcaisse und 113 Steuereinheiten, würde es aber auch sofort verkaufen, hat hübschen Laden, Garten, Keller, Alles ganz neu eingerichtet, $\frac{1}{2}$ Acker Feld. Es befindet sich an frequenter Straße der Stadt. Gesäß. Offerten unter M. W. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

500 apf werden gegen 20 % Zinsen u. genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen werden unter B. L. # 9. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ritterstraße 34, 1. Etage.

Auf hiesige Bankscheine, Tagescheine, Leihhausscheine u. reisliche Betten, courante Waaren u. Werthgegenstände wird Geld geliehen.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt und Besitzer einer Fabrik, sucht auf diesem Weg sich mit einer Dame zu verheirathen. Vermögen wäre erwünscht. — Adressen bittet man unter F. F. 100 poste restante niederzulegen.

Für ein schwächliches Kind wird eine Ziehmutter gegen nicht zu hohes Ziehgeld gesucht. Von Vormittags 8—10 Uhr zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1, Hintergebäude 2 Treppen.

Geschäfts-Betheiligungs-Gesuch.

Ein thätiger gebildeter Kaufmann (28 Jahre alt) mit den vorzüglichsten Empfehlungen versehen, wünscht in ein achtbares Geschäft einzutreten. Werthe Adressen beliebe man unter L. N. # 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine rheinische,

bereits eingeführte Weinhandlung wird ein gediegener Agent für Leipzig, Dresden ic. zur Vertretung gesucht. (Hauptgeschäft mit Grossstädten.) Reflectanten wollen ges. schriftlich ihre Adressen beim Portier im Hotel de Baviere abgeben.

Für den Vertrieb von Lagerbier ausgezeichneter Qualität sucht eine auswärtige Brauerei einen tüchtigen Agenten mit guten Referenzen für Leipzig und nächste Umgegend.

Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen unter der Chiffre A. S. W. an die Announces-Expedition der Herren Sachse & Co., Rosstraße 8, wenden.

Wer ertheilt böhmischen Sprachunterricht? Adressen bittet man unter Chiffre R. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gebildeter Herr (Wiener, 21 J.), der erst nach Leipzig kam, von angenehmem Auftreten und heiterem Charakter, wünscht zu 1 oder 2 ff. Herren als Gesellschaftsleister ic. Derselbe geht auch auf Reisen. Briefe unter frei durch die Expedition d. Bl.

Ein Gesangverein, welcher in der Nähe der Dresdner Vorstadt seine Lehrgestunden abhält, sucht einen kräftigen 2. Bass. Hierauf Reflectirende wollen gesäßtiglich ihre werthen Adr. unter M. G. V. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird entweder sofort oder zum 15. März ein mit guten Attesten versehener kräftiger Gärtner, unverheirathet, der sich jedoch bei gutem Gehalt jeder vorkommenden häuslichen Beschäftigung zu unterziehen hat, Neuschönfeld Nr. 1.

Für Buchdrucker.

Ein ordentlicher zuverlässiger Mann in den zwanziger Jahren, welcher als Schweizerdegen sowohl, als auch in den Accidenzarbeiten die nötigen Kenntnisse besitzt, kann bei Unterzeichnetem mit guten Attesten versehen dauernde Condition erhalten.

Wilh. Stiebig,
Buchdruckereibesitzer in Weizenfels.

Ein junger Mann, welcher sich in Bezug seiner Handschrift und in schriftlichen Arbeiten zu vervollkommen wünscht, findet Stellung als Volontair. Näheres Thomasgässchen Nr. 9, 1. Etage, Mittags von 12—2 Uhr.

Geübte Leder-Arbeiter,

Sattler, Taschner, Portefeuilliers werden gesucht Elsterstraße Nr. 2 parterre. Zu melden von 8—10 Uhr Vormittags.

Handlungslehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges lebhafte Colonialwaaren-Geschäft in der inneren Stadt wird zu Ostern d. I. ein braver junger Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Kost und Logis im Hause. Gefällige Offerten unter M. G. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Handlungslehrling gesucht.

Ein Knabe mit guten Schullehrerkenntnissen findet zu Ostern eine Lehrlingsstelle bei **L. Büble & Co.**, Klosterstraße Nr. 14.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Näheres im Gewölbe Reichsstraße 40.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern können zwei gut erzogene, mit den nötigen Schulkenntnissen versehene Knaben als Schriftezzer-Lehrlinge placirt werden in der

Buchdruckerei von **G. Polz**, Johannisstraße Nr. 4/5.

Gesucht wird zu Ostern ein Lehrling, welcher die nötigen Schulkenntnisse sowie gute Zeugnisse besitzt. Näheres zu erfahren bei

S. Fränkel sen.

Ein solider Bursche, der Lust hat die Kupfer- u. Stahldruckerei gründlich zu lernen, kann unter vortheilhaftesten Bedingungen sofort oder zu Ostern eine Stelle erhalten.

Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Gärtner-Lehrling.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Gärtnerie zu erlernen, findet Gelegenheit in der Herndt'schen Handelsgärtnerie zu Neudnitz, Heinrichsstr. 298 b.

Ein Junge, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich mit annehmbaren Bedingungen melden in der Bäckerei von

W. Göbre, Neudnitz, Gemeindestraße Nr. 100.

Kellner.

Für eine feine Restauration wird zum 1. April ein Kellner im Alter von 17 bis 19 Jahren gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich und werden vorzugsweise solche Berücksichtigung finden, welche nicht so oft gewechselt haben.

Anmeldungen Mittwoch den 6. djs. beim Portier Hotel de Prusse von 12—2 Uhr.

Ein junger, im Serviren geübter Kellner mit guten Zeugnissen findet zum 1. April Condition. Näheres bei Herrn Schner im Schuhmachergässchen im Gewölbe.

Einen Kellnerburschen sucht

Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche von 15—18 Jahren Münchener Bierhalle Burgstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 Jahren, welcher bei seinen Eltern wohnt, bei **W. Kretschmar**, Salzgässchen 8.

Ein junges Mädchen, das im Bleistiftzeichnen von Arabesken und Verzierungen geübt ist und Talent dazu hat, findet gut lohnende Beschäftigung. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. # 10.

Mädchen,

welche im Dressiren und Scheitelnähen geübt sind, finden Beschäftigung bei **Heinrich Ribbans Aelter**, Hainstraße Nr. 7.

Gesu
auswärtis

Geü
gut
Anmel
Nr. 2,

Gesu

Geüb

Mädchen

Mädchen

Eine c
Moltenw
sein muß
säddler E

Gesu
Wirtb

Adress

dieses B

welche so
nähren m
eingerich
Persönlic
am Roß
nissen, u

Eine mögli

Ein f

1. April
leichter
schaften

Ges

tige Kä

Zu mel

wird ei

häusliche

Zeiter

Ein r

welches

Löhne i

melden

Rohberg

Ges

für Rück

zu melo

Ges

mädchen

Bu e

Ges

magb, d

fann.

welche g

in Dien

Ges

gleich a

Ges

den für

Promen

Ges

seinen

Ges

und hä

12 Uhr

Ges

des in

Gesucht wird eine Mamsell, fertig im Strohhutnähen, nach auswärts. Näheres Auerbachs Hof Nr. 10.

Gebüte Nähmädchen auf Damen-Confection erhalten gut lohnende Beschäftigung beim Schneider Dittmann. Anmeldungen zwischen 12 und 2 Uhr Mittags Gerichtsweg Nr. 2, Treppe D 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine gebüte Weißnäherin Alexanderstraße Nr. 1 hohes Parterre rechts.

Gebüte Weißnäherinnen sucht Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Mädchen zu leichter Arbeit werden gesucht Frankfurter Straße Nr. 21, im Hause 1 Treppe links.

Mädchen zum Abrippen finden Arbeit. Bühlendorf & Nuschpler.

Wirthschafterin - Gesucht.

Eine anständige in gesetzten Jahren stehende Person, welche im Rollenwesen, so wie in der bürgerlichen Küche gründlich erfahren sein muß, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen Leipzig, Ranstädter Steinweg, Gofthaus zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum 1. April d. J. eine tüchtige brauchbare Wirthschafterin für ein Hotel in Leipzig. Adressen werden unter Chiffre H. H. # 4. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gute Stubenjungfer,

welche sauber waschen und plätzen kann, Zimmer reinigen, auch nähen muß, wird zum 1. April für Leipzig gesucht in einem neu-eingerichteten Hause mit Wasserleitung und bequemen Waschhaus. Persönliche Meldung zwischen 2½ u. 4 Uhr im Hotel de Prusse am Rosplatz wird auf Nr. 25 erbeten, mit ordnungsmäßigen Bezeugnissen, unter Zusicherung reichlichen Lohnes und guter Behandlung.

Eine perfecte Jungmagd wird wegen Unwohlsein so bald als möglich gesucht. Bezeugnisse sind mitzubringen Wintergartenstr. 10 p.

Ein fleißiges zuverlässiges Mädchen von auswärts wird zum 1. April zur Beaufsichtigung eines 3jährigen Kindes und zu leichter häuslicher Arbeit gesucht. Nur Solche, die von Herrschäften empfohlen werden, können sich melden Eisenstraße 9, 3 Tr.

Gesucht wird in ein nobles Haus nach auswärts eine tüchtige Köchin, die der feinen Küche selbstständig vorstehen kann. Zu melden lange Straße 19, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein zuverlässiges und gesetztes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden bei J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 29.

Ein nicht zu junges Mädchen, tüchtig in der Haushaltung, welches kochen, gut waschen und platten kann, wird bei gutem Lohne in einen stillen Dienst zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Universitätsstraße Nr. 19, 4. Etage rechts, Eingang bei Rosbergs Buchhandlung.

Gesucht wird zum 15. d. bei einzelnen Leuten ein Mädchen für Küche und Haubarbeit, in den Vormittagsstunden mit Buch zu melden Dresdener Straße Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für Küche und Haubarbeit.

Zu erfragen Poststraße Nr. 1 beim Haussmann.

Gesucht wird für 15. März oder 1. April eine tüchtige Jungmagd, die als solche bereits gedient und gute Bezeugnisse beibringen kann. Zu melden Königstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche gut mit kleinen Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. April in Dienst gesucht. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit, so gleich anzutreten. Näheres zu erfragen Leibnizstraße Nr. 24, 4 Tr.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch gern mit Kindern umgeht, Promenadenstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine Köchin, die in der feinen Küche bewandert ist, Waldstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. nach Gohlis ein Mädchen f. Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen morgen Vormittag von 10 bis 12 Uhr Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist,

Körnerstraße Nr. 17, 2. Etage links.

Eine perfecte Restaurations-Köchin

findet zum 1. April Condition bei

C. Mahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 15. März ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein einfaches aber ordnungsliebendes Mädchen zu häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden Königsstr. 25, Hof 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein junges reinl. u. freundliches Mädchen für häusliche Arbeit, welches in der Wirtschaft Bescheid weiß, aber noch nicht gedient hat. Nur Solche erhalten den Vorzug und wollen sich melden Frankfurter Straße 52 im Laden.

Gesucht wird ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 24 im Weißwarengeschäft.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Posthaus, Hintergebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen, die im Platten sehr geilt ist, wird gesucht. — Das Nähere Münzgasse Nr. 1 im Gewölbe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. dieses zu mieten gesucht Lessingstraße Nr. 6 parterre links.

Ein älteres Mädchen, im häuslichen erfahren, wird sofort zu mieten gesucht Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Auf ein Rittergut wird zum 1. April eine Köchin und eine Jungmagd gesucht. Zu melden Petersstraße Nr. 2, 2 Treppen, Nachmittags 2—4 Uhr.

Mädchen, fest in Kocherei, auch zur Wirthschaft von Herrsch. ohne Familie gesucht Lauch. Straße 8 part. rechts, 1 bis 4 Uhr.

Zu sofortigem oder baldigem Antritt wird ein Stubenmädchen gesucht. Näheres Gustav-Adolfsstr. 19, 2 Tr., zwischen 10—12 Uhr.

Ein gewandtes reinliches Mädchen, welches der feinen Küche vorstehen kann, wird pr. 15. März c. gesucht bei R. C. Weinoldt, Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Eine reinliche ordentliche Aufwärterin für den ganzen Tag wird gesucht Pleiengasse Nr. 2.

Ein Provisionsreisender,

wessen nächste Tour erst Mitte Mai beginnt, sucht bis dahin aus hilfweise Beschäftigung am Platz oder für die Tour. Gefällige Adressen unter N. B. Nr. 100 an die Expedition d. Bl.

Ein erfahrener, nicht ganz junger Mann sucht für Rechnungs-führung und Correspondenz bei einem Herrn Gewerbetreibenden oder Kaufmann aus hilfweise oder dauernde Beschäftigung.

Gefällige Offerten unter H. F. Nr. 60 an die Expedition dieses Blattes.

Commisstelle - Gesucht.

Ein tüchtiger Detaillist, der der englischen und französischen Correspondenz mächtig, auch die einfache und doppelte Buchhaltung versteht, sucht per 1. Mai a. o. unter bescheidenen Ansprüchen Engagement in einem Leipziger Manufacturwaaren-Geschäft, da derselbe mit dieser Branche auch etwas betraut.

Gef. Adressen unter K. # 20. poste restante Dresden.

Ein junger verheiratheter Kaufmann (Schlesier), welcher früher als Reisender und auf Comptoir fungirte, nachdem einige Jahre selbstständig war, sucht bald oder pr. 1. April Stellung, wo möglich in einem Fabrikgeschäft. Gefällige Offerten werden unter Chiffre H. H. 10 durch die Expedition d. Bl. höflich erbeten.

Stelle - Gesucht.

Ein mit den vorzüglichsten Empfehlungen versehener tüchtiger zuverlässiger Commis (27 Jahre alt) sucht Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter A. L. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zehn Thaler Gratification

Wer einem militärfreien Commis, welcher bis jetzt im Materialwaaren-Geschäft als Verkäufer fungirt, sehr empfehlenswerthe Bezeugnisse aufzuweisen hat, einen Platz in derselben oder einer andern Branche verschafft. Gef. Offerten beliebe man E. H. # 19. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann, der tüchtig im Schreiben u. Rechnen ist, wird pr. 1. April eine Stelle in einem achtbaren Hause gesucht. Derselbe kann ca. 1000 # Caution stellen, würde auch ein kleines Geschäft läufig übernehmen. Adressen unter F # 8 wolle man gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

N.B. Agenten werden nicht berücksichtigt.

Ein routinirter Commis, gewandter Comptoirist, welcher für mehrere Branchen mit bestem Erfolg reiste und einige Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht anderweitiges Engagement.

F. A. S. 125 Leipzig poste restante.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der im Schreiben u. Rechnen gut erfahren, sucht eine Stelle als Schreiber in einem hiesigen Geschäft oder auch in einer juristischen Expedition. Gef. Adressen bittet man unter K. H. 31. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger verheiratheter Mann, von Profession Tapetierer, sucht irgend eine anständige Beschäftigung. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter „Beschäftigung“.

Für Hausbesitzer.

Ein Tischler, Mitte 30r, gute Alters, wünscht einen Haussmanns-posten. Gesl. werden gebeten, ihre Adressen unter T. P. Thomas-kirchhof Nr. 7 parterre rechts niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, 16 Jahr alt und schon 1½ Jahr als Bursche in Leipzig, dem auch das beste Zeugniß zur Seite steht, auch sehr gute Schullerntnisse besitzt und von achtbaren Eltern stammt, wünscht in einem haussmännischen Geschäft nicht allein als Markthelfer, sondern auch beim Verkauf mit angestellt zu werden. Hierauf reflectirende Herren werden freundlichst ersucht das Näherte bei Eduard Neibhardt, drei Rosen, gefälligst entgegennehmen zu wollen.

Ein junger militärfreier Mensch, der gute Zeugnisse hat und im Baden bewandert ist, sucht baldigst Stellung als Markthelfer oder Haussmann. Adressen bittet man unter H. R. 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann, welcher jetzt seine Dienstzeit als Artillerist beendet hat, sucht Dienst als Hausknecht, bei Pferden oder als Arbeiter. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. A. No. 10 erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein lediger Mann in gesetzten Jahren, der mehrere Jahre bei hiesigen höheren Herrschaften als Kutschir gewesen, sucht eine Stelle als Haussmann, auch versteht derselbe etwas von Gärtnerie. Antritt kann sofort oder auf Wunsch auch später erfolgen.

Näheres zu erfahren bei Herrn Moritz Maumann, Stern-wartenstraße 45, wo man gesl. Adressen abzugeben bittet.

Gesucht wird ein Haussmanns- oder Markthelferposten oder sonstige Arbeit. Sollten denn nicht Principale oder hohe Herrschaften gesonnen sein, sich meiner anzunehmen, da ich die besten Zeugnisse aufweisen kann und schon lange keine Arbeit, kein Geld, drei Kinder und kein Brod habe; sollten Sie keine Arbeit für mich haben, so möchte ich Sie doch bitten, mich mit Geld leihweise zu unterstützen, denn meine Roth ist groß. Näherte Auskunft ertheilt unter F. F. 120. die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mann vom Lande, im Schreiben und Lesen gut bewandert, sucht Stellung als Markthelfer oder sonst irgend einen andern Posten.

Offerten bittet man Barfußgäschchen Nr. 3; 2. Etage vorn abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, ein Posten als Markthelfer oder Arbeiter in einer Fabrik oder sonst annehmbare dauernde Stellung, nöthigenfalls kann auch Caution gestellt werden. Gef. Adressen bittet man unter K. L. H. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Gartenarbeiter oder Haussmann. Geehrte Herrschaften werden erucht, die Adresse bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen unter F. S.

Ein junger Mensch vom Lande, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Kellnerbursche, welcher gleich antreten kann. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 in der Restauration.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, nicht von hier, sucht Unterkommen als Laufbursche. Näheres gr. Windmühlenstr. 43 part.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. F. H. 14 niederzulegen.

Ein Mädchens, im Schneidern wie Weihnähen geübt, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Neudnit, Gemeindestraße Nr. 103, 2 Treppen rechts.

Eine anständige Frau, welche im Ausbessern und Platten geschickt ist, wünscht noch in anständigen Familien Beschäftigung, auch nimmt dieselbe im Hause Wäsche zum Waschen und Platten an. Große Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage links bei E. Mauer.

Ein solides Mädchens sucht bei einem Herren- oder Damen-schneider als Quaarterin Beschäftigung. Selbige versteht auch mit der Maschine umzugehen. Schützenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchens, im Schneidern, Weihnähen und Ausbessern geschickt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Thomasgäschchen 7, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchens, welches mehrere Jahre bei einem Schuhmacher war und die Nähmaschine versteht, sucht in diesem oder ähnlichem einschlogenden Fach ein baldiges Unterkommen. Adressen bittet man niederzulegen beim Kaufmann Ring, bayerische Straße Nr. 23.

Ein junges Mädchens, bisher in einer Schnittwaarenhandlung, sucht 1. April oder baldigst ähnliche Stellung. Gefällige Offerten mit näheren Angaben abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. A. H. 19.

Ein anständiges Mädchens sucht Stelle als Laden- oder Stuben-mädchen, hier oder nach auswärts. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. A. H. 20. niederzulegen.

Ein junges wohlzogenes Mädchens von außerhalb, welches schreiben und rechnen kann, sucht ein Unterkommen als Jungmagd oder Verkäuferin in einem Bäckerladen. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts.

Eine gebildete junge Frau in 20er Jahren sucht bei einem alleinstehenden anständigen Herrn Stelle als Wirthschafterin. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. Hartung.

Ein gebildetes Mädchens in gesetzten Jahren, in allen Zweigen des Haushaltes vollständig erfahren, sucht zum 1. April Stellung als Wirthschafterin bei einem einzelnen anständigen Herrn oder Dame. Geehrte Offerten erbittet man unter Z. E. 18. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges hübsches Mädchens im 16. Lebensjahre von achtbaren Eltern sucht zum 15. d. oder 1. April a. c. bei einer anständigen Herrschaft oder bei einzelnen guten Leuten Dienst als Jungmagd ic. oder zur Unterstützung der Haussfrau. Dasselbe hat neben der häuslichen Wirthschaft auch das Kochen erlernt, und wollen geehrte Herrschaften die Güte haben, Näheres bei Madame Weinert, Dorotheenstraße Nr. 6 (Wein- und Delicatessenhandlung) zu erfragen, gef. Adressen niederzulegen.

Gesuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchens, im Kochen sowie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zur Unterstützung der Haussfrau, oder selbständigen Führung einer kleinen Wirthschaft bald oder 1. April Stellung. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Geehrte Offerten werden unter Chiffre N. R. H. 4. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein gebildetes Mädchens (Lehrerstochter), welches mehrere Jahre in adeligen Häusern als Jungfer conditionierte, im Schneidern, Weihnähen, Plätzen und Früchten perfect ic., auch die Bevandlung der feinen Wäsche gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für 1. April gleiches Engagement oder Stellung als Stütze der Haussfrau. Gütige Offerten beliebe man unter B. S. 10 in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Ein gut empfohlenes Mädchens 20er Jahre, welches schon drei Jahre einen bürgerlichen Haushalt geführt, sucht zum 1. ähnliche Stelle, desgl. eine feine Jungmagd und anständ. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. gr. Fleischerg. 24, 2 Tr. l.

Ein anständiges Mädchens, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 1. April ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchens sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 13, 4 Treppen bei Fräul. Hühnel.

Ein Mädchens vom Lande, gesund und stark, sucht Dienst und kann jederzeit antreten. Reflectirende Herrschaften werden erucht ihre geehrten Adressen niederzulegen im Productengeschäft des Herrn Terl im Barfußgäschchen.

Zwei anständige Mädchens, nicht von hier, suchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15. ds. oder 1. April.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchens, nicht von hier, welches mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungmagd oder sonstige Stellung der Häuslichkeit. Gef. Adressen bittet man bei Frau Schmidt-Behendorf, Neumarkt, kleine Feuerkügel, niederzuzeigen.

Ein Mädchens, welches der Küche allein vorstehen kann, und etwas Haubarbeit mit übernimmt, sucht 15. März oder 1. April bei anständ. Herrschaft Dienst. Adr. Konstädter Steinw. 61, 2 Tr.

Ein junges Mädchens sucht Dienst bei Kindern oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Bösenstraße Nr. 10, 2 Tr. links.

Ein gut empfohlenes Mädchens sucht zum 1. April Stelle als Jungmagd. Zu erfr. Burgstraße 10 part. rechts im Geschäft.

welche i.
15. Mä.
Nr. 50,

Ein s.
lernt ha.
Geehrte
in der C.

Eine
zum 1.
Gef. ?

Ein
Dienst f.
der Herr.

Ein j.
Kinder u.

Ein o.
April ei.
Sternwo.

Ein R.
Rüche u.
erfragen

Ein j.
jelnen L.

Ein j.
oder 1.

nicht vo.
Rüche u.
Nr. 3, 1.

Ein a.
chen, do.
Altesten a.
mädchen
und Ha.

Ein e.
Kinder u.
erfragen

Mehr
und zw.
theils fü.
Behandl.
Dienst

Ein D.
Zu erfa.

Ein j.
bei ihrer
Stelle.

Ein a.
Kinderme.

Ein se.
für Kind.

Ein j.
sucht un.
Nähere

Ein j.
anständig.
später N.
straße Ni.

Ein j.
sucht 1.
in Herrn

Ein a.
liche Ar.
Nr. 14,
niederzu.

Ein M.
gewöhnt,
im Kochen

Ein or.
Arbeit He.

Ein a.
und häus.

Zwei
1. April

Eine tüchtige Jungmagd,

welche im Nähen, Plätzen und Serviren wohl erfahren, sucht bis 15. März oder 1. April eine Stelle. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Schneiderin gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle als Jungmagd oder ähnliche Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter A. E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Jungmagd, in aller Arbeit bewandert, sucht zum 1. April andere Stelle.

Gef. Adr. Bahnhofstraße Nr. 10 Hof parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitz, Köhlgartenstraße Nr. 156.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis den 15. März oder ersten April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit wo möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 15. Dienst für häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Rossmühle 4, 3.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 15. d. oder 1. April Dienst. Zu erfragen Parfstraße 4, 1 Tr. links.

Ein paar anständige Mädchen, nicht von hier, suchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Ein anständiges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und gute Aussichten aufzuweisen hat, sucht zum 1. April Stelle als Stubenmädchen oder bei einer kleineren anständigen Familie für Küche und Haus. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bis zum 1. April für Kinder und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 beim Haussmann.

Mehrere junge Mädchen, welche zum Dienen angelernt wurden und zuverlässig empfohlen sind, werden theils als Stubenmädchen theils für die Küche vermietet an Herrschaften, von denen gute Behandlung vorauszusehen ist. Lohn 16 pf. Duerstraße Nr. 24, Mittwoch von 3—5 Uhr.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 20 beim Haussmann.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. Haus, welche 9 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht hier 15. oder 1. April anständige Stelle. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe I.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Kindermühme. Kurprinz Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht für Kinder und Stuben Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. I.

Ein junges gebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungmagd. Näheres Petersstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Ein solides anständiges Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungmagd zum sofortigen oder späteren Auftritt. Gef. Adressen bei Madame Rudolph, Burgstraße Nr. 4 niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande, im Nähen und Plätzen erfahren, sucht 1. April Dienst als Jungmagd. Adressen P. R. bitte gef. in Herrn Otto Klemms Buchhandl., Universitätsstr. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. April für Küche und häusliche Arbeit Stellung. Werthe Adressen bittet man Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen bei Frau Täschner von früh 10—12 Uhr niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, sucht Dienst bis den 15. März zur häusl. Arbeit und im Kochen nicht unerfahren. Adressen Nicolaistraße 26 im Gew.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Hohes Götzchen Nr. 9, 4 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Zwei anständige Mädchen, nicht von hier, suchen bis zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, 2. Hof rechts W. R. 2 Treppen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, die in allen häuslichen, sowie seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Adressen bittet man unter B. K. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine Jungmagd, die im Platten, Nähen und Serviren tüchtig ist, sucht bis zum 1. April Dienst. Adressen bittet man unter A. B. niederzulegen in der Buchhandlung von Herrn O. Klemm.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen bei M. Mathes, Posamentiergeschäft, Reichstraße.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich gefälligst bemühen Löhrs Platz Nr. 2 im Garten links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht verhältnishalber einen Dienst für Kinder sofort oder zum Ersten, welches nicht unerfahren ist. Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, in der Küche erfahren, sucht pr. 1. oder 15. April einen Dienst, am liebsten in einer noblen Restauration, da dieselbe schon längere Zeit in dergleichen war. Näheres große Fleischergasse 25, 1 Treppe bei Mad. Kunze.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Kochen, Schneidern, Platten und in allen andern weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungfer oder als Stütze der Hausfrau.

Zu erfragen Marienstraße Nr. 12, 3 Treppen links.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis den 1. April eine ihr entsprechende Stellung als Stubenmädchen. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter M. B. 23.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis den 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof 13, 1 Tr.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches bis jetzt bei Kindern war, sucht zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 24 im Hofe 1 Treppe 2. Thür.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof, Spielwaarengeßäft.

Ein gewandtes arbeitsames geschicktes Mädchen sucht Stelle für Haus und Küche. Näheres Weßstraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, mit allen weibl. Handarbeiten gut bewandert, sucht Stelle als Jungmagd oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres lange Straße 23, 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle. Brühl 88, Seilergewölbe.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht sogleich oder 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmacherschäfchen Nr. 7 im Gewölbe bei Mad. Böhm.

Ein Mädchen vom Lande in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. April einen anständigen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Jungmagd bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen Emilienstraße Nr. 5 im Hofe links.

Ein freundliches Mädchen von auswärts, 16 Jahr alt, sucht Dienst als Kindermädchen oder zu leichter häuslicher Arbeit. Näheres Burgstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen nicht von hier, 17 Jahr alt, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre links.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle bei ein paar einzelnen Leuten oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Weßstraße Nr. 17a beim Haussmann.

Ein kräftiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Röhre im Buchbindergeschäft Hohmanns Hof.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit, neue Straße 6 part. I.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe beim Haussmann.

Ein junges Mädchen

von auswärts, welches in weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle als Jungmagd, und bittet man gef. Adressen abzugeben. Hainstraße Nr. 7 beim Haussmann.

Ein ordentliches, reinliches, fleißiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Adr. bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Mad. Wahlteich niederzulegen.

Ein anständiges gesundes Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen wünscht sich baldigst zu vermieten. Adressen bittet man im Steingutgeschäft des Herrn Tillig, Schützenstraße, Fürst's Haus niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 42 beim Haussmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht pr. Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralhalle beim Haussmann.

Ein Mädchen nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern und Platten wohl erfahren, würde auch, wenn es gewünscht würde, die Küche mit übernehmen, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst, gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Zu sprechen Lehmanns Garten 1. Haus, 4 Treppen bei Frau Ebdrecht.

Ein Mädchen in weibl. Arbeiten erfahren, mit guten Attesten versehen, sucht 1. April Dienst. Zu erfr. Karlstr. 5 b. Haussmann.

Ein reinliches ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst bis 1. April. Adressen niederzulegen Duerstraße Nr. 23 parterre.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht und gute Empfehlungen hat, sucht 1. April Dienst. Näheres Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Beschäftigung in der Woche im Waschen u. Scheuern oder Aufwartungen. Bayr. Str. 19, 3 Tr. r.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Aufwartungen oder andere Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Johannisg. 6—8, 3 Tr. L.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. — Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Weizemann.

Ein gesundes Mädchen vom Lande sucht so bald als möglich einen Ammendienst. Zu erfragen Königstraße 24 beim Haussm.

Eine milchreiche Amme, welche 3 Monate gestillt hat, sucht Dienst als Solche. Zu erfragen Königsplatz Nr. 17 parterre.

Zu mieten gesucht wird billig ein Gärtchen im Johannisthal I. oder II. Abtheilung. Petersstraße 14. C. Weinert.

Eine Restauration

in guter Lage der innern Stadt wird sofort oder für Ostern zu mieten gesucht. Anmeldungen unter R. G. §§ 3. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Meßlocal-Gesucht.

Für nächste so wie folgende Oster- und Michaelismessen wird ein Geschäftslocal zu mieten gesucht, welches entweder am Markt oder in der Katharinen-, Hain- oder Grima'schen Straße gelegen und wo möglich mit anstoßenden Schlafgemäubern versehen ist. Hierauf bezügliche Adressen mit Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. Z. §§ 3.

Zu mieten gesucht wird pr. 1. April ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, für 2 Personen, innere Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen abzugeben bei Herrn Dittrich, Poststraße Nr. 7.

Ein paar junge Leute, welche sich nächste Ostern verheirathen wollen, suchen ein Logis von 40—60 ₣. Adressen beliebe man unter M. F. §§ 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 20—26 ₣. Adressen unter IV. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesucht.

In Parterre oder 1. Etage wird zum 1. April oder Mai ein Logis zu mieten gesucht. Preis 100—130 ₣. Adressen werden Brühl Nr. 75 im Bureau des Atropos entgegengenommen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein Logis, Stube oder innere Vorstadt, 2—3 Zimmer nebst Zubehör parterre oder 1. Etage, Preis 100—120 ₣. Adr. abzugeben Nicolaistraße 49, 2.

Gesucht wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer ohne Möbel. Gef. Adressen Ende der Mühlgasse bei Herrn Schreiner.

Ein solider junger Kaufmann sucht pr. 1. April eine freundliche Wohnung zum Preise von 3—3½ ₣ pr. Monat und bittet gef. Offerten unter Chiffre „L. F. 61“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. April Logis, entweder mit oder ohne Kost bei einer anständigen Familie. — Gef. Offerten sub B. B. §§ 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine meublierte Stube mit oder ohne Kammer, Kost oder Küchenbenutzung. Adr. W. 5. Expedition d. Bl. abz.

In Leipzig

oder dessen nächster Umgebung

wird von einem hier fremden jungen Mädchen bei einer verständigen und verschwiegenen Frau auf mehrere Monate Kost und Logis gesucht. Adressen mit L. D. §§ 23. bezeichnet werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein leeres oder ganz einfach meubliertes heizbares Stübchen sucht ein pünktlich zahlendes Mädchen für den 15. ds. Monatsweise zu vermieten. Adressen R. P. 79. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Destillateure oder Productenhändler.

Ein Gewölbe mit vollständiger Ladeneinrichtung und daran befindlicher Wohnung ist für 100 ₣ p. a. zu vermieten Reudnitz, kurze Gasse bei Hindorf.

Veränderungshalber

bin ich gesonnen, mein Gewölbe sofort zu vermieten.

Wilhelmine verw. Mohr, Petersstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist vom 1. April eine schöne große geräumige Niederlage mit schöner Einfahrt neue Straße 7, Hof links.

Restaurations-Local.

Ein schönes Local in der inneren Vorstadt hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit Gaseinrichtung, zw. Stuben. passend als Geschäftslocal und auch als Wohnung, eine 2. Etage 2 Stuben sehr hell und freundlich mit Zubehör. Das Näherte Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen zu erfragen.

Eine schöne helle Werkstatt und ein Logis, 40 ₣, ist zu vermieten. Gerberstraße Nr. 24, 1 Treppe zu erfragen.

Logis-Vermietung.

In der Nähe des Rosenthals ist eine sehr schöne und gesunde Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auch Gas- und Wasserleitung im Preise von 240 ₣ per Ostern zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 24, II.

Zu vermieten ist zum 1. April d. J. ein Hoflogis Gerberstraße 17, 1 Tr. für 40 ₣ und eine Etage Zimmerstraße 2b für 84 ₣, letztere daselbst parterre bei Herrn Stephan zu erfragen.

Adr. Gustav Simon, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine 3. Etage mit 3 großen Stuben, hellem Vorraum, schön eingerichteter Küche, Speise- und Mädchentammer nebst Zubehör, auch Gas und Wasserleitung, für 125 ₣ zum 1. April zu beziehen.

Pachthofstraße Nr. 6 beim Besitzer.

Ein größeres Gewölbe

in bester Geschäftslage wird per Ostern 1868 auf eine längere Reihe von Jahren zu mieten gesucht.

Offerten unter S. L. No. 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 65.]

6. März 1867.

Stadt-Wohnung.

Eine schöne geräumige 3. Etage in bester Lage der Petersstraße hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die erste Etage für 160 ₣, die dritte Etage für 100 ₣ zu vermieten. Zu melden parterre.

Einige Familien-Wohnungen sind noch zu vermieten
Lützowstraße Nr. 6 parterre.

Ein kleines Familienlogis ist pr. 1. April für 50 ₣ zu vermieten Peterssteinweg Nr. 55.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis à 38 ₣
Flohplatz Nr. 14, 1 Treppe.

Eine 2. Etage mit schöner Aussicht, mit Wasserleitung und Winterfenster versehen, Alles neu hergerichtet, ist zu vermieten
Plauwitzer Straße Nr. 2. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist ein Logis aus 3 Stuben und Zubehör, Preis 100 ₣, Weststraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. April dieses Jahres eine 1. Etage am Königplatz mit freier Aussicht nach der Stadt, bestehend aus sechs Stuben, einem großen Vorraum, drei Kammern u. s. w. und einer Gartenabteilung. Näheres bei

Abraham Kämpfer,
Peterstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage.

Zum 1. April oder später beziehbar ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei Stuben, Alloven nebst Zubehör und Wasserleitung. Preis 120 ₣.
Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

Eine 3. Etage von 4 Stuben 136 ₣, eine zweite desgl. von 3 Stuben 140 ₣, eine 3. desgl. von 3 St. 180 ₣, eine 4. dgl. 95 ₣ innere Stadt, sind noch von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein Logis, hell und freundlich, in 1. Etage — Stube, 2 Kammern nebst Zubehör — Alles unter einem Verschluß, ist für 58 ₣ p. a. zu Ostern zu beziehen und Näheres im Blumengewölbe Nicolaistraße Nr. 10 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundl. Familien-Logis in 3. Etage, Preis 84 ₣. Näheres Zimmerstraße Nr. 2 part. bei G. Wolff.

Eine schöne 3. Etage von 1 großen heizbaren Vorraum, 5 Stuben und Zubehör, 250 ₣, ist in einem noblen Hause der inneren Stadt von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eisenbahnstraße Nr. 5 ist ein Familienlogis, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten pr. 1. Juli freundliche II. Etage, drei Stuben nebst Zubehör, in der Zeitzer Vorstadt für 90 ₣.
Adresse C. E. 1. Expedition d. Bl.

Tautrauer Straße Nr. 29 ist ein nobles Logis I. Etage zu 280 ₣ — Besichtigung von 12—1 Uhr — und ein dergl. hohes Parterre zu 250 ₣ zu vermieten. Näheres b. Hausmann.

Zu vermieten ist ein kleines freundl. Logis, Stube u. Kammer an ein paar einzelne Leute. Näheres Münzgasse Nr. 1 parterre.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben, Zubehör, Garten, Waschküche, alles mit Wasser, ganz frei sonnig liegen, Ostern oder später zu vermieten.
Näheres Thaakstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist ein helles Hoslogis von Ostern für 36 ₣ an kinderlose Leute
große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten sind noch einige freundl. Logis von 2 Stuben, 4 R., Küche mit Wasserl. Näh. b. Hrn. Hugo Wehding, Barfußg.

Halle'sche Straße Nr. 15

ist eine 2. Etage vorn heraus, 3 Stuben nebst Zubehör in. Wasserleitung, von Ostern ab für 190 ₣ zu vermieten.

Logis-Vermietung.

Ein Logis für jährlich 80 ₣ Miete, enthaltend 2 Stuben, Alloven, Küche, Keller, Kammer und großen Bodenraum; desgl. ein Logis zu 60 ₣ jährl. Miete, enthaltend 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und großen Bodenraum, sind vom 1. April an zu vermieten.

Näheres zwischen 10—12 Uhr Schützenstraße Nr. 4 beim Herrn Conditor Schneider.

Ein kleines unmeblirtes Logis, bestehend aus 1 Stube und 2 Kammern, ist pr. 1. April zu vermieten Burgstraße 12, 4 Tr.

In Reudnitz

zu vermieten und 1. April beziehbar ein Parterrelodis mit Garten für 90 ₣; eine 1. Etage mit Garten 115 ₣; eine 2. Etage mit Garten 105 ₣; ein Dachlogis zu 50 ₣ und eins dergleichen zu 30 ₣. Näheres Heinrichsstraße Nr. 256 E/2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis und Ostern zu beziehen. Zu erfragen Reudnitz, Feldgasse Nr. 237 a im Gewölbe.

Wohnungs-Vermietung.

In Reudnitz angenehm gelegen ist ein solid gebautes Haus nebst Gartenabteilung als Familienwohnung für das ganze Jahr oder auch für nächsten Sommer zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Markt Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindegasse 286 p.

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 164 ist ein in der I. Etage gelegenes kleines Familienlogis im Preis 45 ₣ an nur anständige und pünktlich zahlende Leute zu vermieten.
Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist ein gut meblirtes Zimmer mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren, mehrtags, Reichsstraße Nr. 55, Treppe B 3 Treppen.

Zu vermieten ist pr. 1. oder 15. April ein meblirtes Garçon-Logis, Promenadenansicht. Aufmerksame Bedienung wird zugesichert. Anzusehen zwischen 12 und 4 Uhr
Neukirchhof Nr. 31, III.

Zu vermieten ist eine fein meblirte Stube mit großer Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren und eine kleinere Stube Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein mebl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Reichels Garten II. Gasse 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist vor 1. April eine meblirte Stube an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine gut mebl. Stube separat, an einen Herrn oder Dame kleine Burggasse Nr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Promenadenansicht, Neukirchhof 26, III. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine mehrtags fein mebl. Stube nebst Alloven nebst Saal- u. Hausschlüssel, Markt 6. 4. Et. v. h.

Zu vermieten ist eine meblirte Stube vorn heraus part. an 1 soliden Herrn, sofort oder später bez., Münzgasse 14.

Zu vermieten ist eine freundliche meblirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 21 Hinterhaus parterre.

Zwei sehr hübsche Zimmer, gut meblirt, mit oder ohne Bett, mit Aufwartung sind den 1. April an einen Herrn zu vermieten Universitätsstraße Nr. 19, 4. Etage. Eingang bei Rosberg's Buchhandlung.

Zwei einzelne Stuben sind zu vermieten Friedrichstraße Nr. 6 parterre im Preis von 20 ₣.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer, freie Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Preis $3\frac{1}{2}$ M., gleich oder 15. zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 17, I. rechts im Seitengebäude.

Ein freundl. Garçonlogis mit hellem Schlafbehältnis in der Nähe d. Schützenh. ist an Kaufl. oder Beamte zu verm. Marienstr. 3, 3 Tr. r.

Ein fein meublirtes Zimmer, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist sofort oder zum 15. d. zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Tr.

Eine fein meubl. Stube mit schöner Aussicht und fast allen Bequemlichkeiten versehen, ist mit od. ohne Schlafstube an 1 oder 2 Herren oder anständige Damen billig zu vermieten Nürnberg. Str. 1, 4. Et.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 c, 2. Etage.

Eine freundliche Stube, separat mit Hausschlüssel ist mit oder ohne Bett an anständige Personen zu vermieten Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Eine schön meublirte Stube mit Alkoven ist an einen einzelnen Herrn oder als Theilnehmer zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Bösenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein nobles Garçonlogis (2—3 Zimmer) ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6 parterre.

Eine freundliche gut meublirte Stube, meßfrei, ist zu vermieten Magazingasse Nr. 17, Herrn Forbrichs Haus 3. Etage links.

Eine feinmeublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und sofort beziehbar Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Sofort ist 1 gut meubl. Stube mit Kammer, sep., an 1 oder 2 Herren oder anst. Damen zu verm. Schulgasse 1, 3 Tr. links.

Eine meublirte Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 48, 1 Treppe.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche Schlafstellen Königstraße Nr. 2 b bei Roth.

Ein paar freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist für anständige Herren zu vermieten im Durchgang der Kauhalle Nr. 35.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube an solide Herren, meßfrei, Gerberstraße Nr. 17, 2 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren oder Mädchen Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hause quervor parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat mit Hausschlüssel, Eidmannstraße Nr. 8, Hinterhaus parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vorn heraus, separat Eingang mit Hausschlüssel. Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen hohe Straße Nr. 6, 1. Etage, Thüre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen sep. Stube Sternwartenstraße Nr. 18 c, 3. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, heizbar, sep. Eingang und Hausschlüssel, Lessingstraße Nr. 20, Hintergebäude.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus für einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Humor.

Heute Stiftungsfest mit Abendunterhaltung in der Vereinsbrauerei. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

A — a. Der für Mittwoch den 6. ds. angelegte Club im großen Saale des Schützenhauses ist auf Montag den 11. März verlegt. Der Vorstand.

Heute Gesellschaftsabend des Vereins Liederkrantz im Johannesthal. Gäste und Freunde sind willkommen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Damen-Club. Quadrille à la cour; Gotischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

G. Kraft. Heute 8 Uhr im Vergnügungsheim zu Neuschönfeld. Anmeldungen zu dem am 11. März beginnenden Turnus erbitte ich mir daselbst heute und nächsten Sonnabend Abend.

Volks-Costüm-Ball

Aschermittwoch im Colosseum.

Zur Aufführung kommt:

1) Bajaderen-Tanz. 2) Ungarischer Nationaltanz. 3) Mohren-Duodrille. 4) Concert einer reisenden Musikbande. 5) Großes Preissennen zu Pferde. 6) Großer Fesitzug mit Schlaftableaus.

Billet sind im Colosseum u. in Prager Bier-Tunnel zu haben.

Die Concert u. Ballmusik findet ununterbrochen von 2 Musikkören statt.

G. Prager.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

humorist.-musik. Abendunterhaltung

von der

Capelle des Hauses

unter Direction des Herrn Nieprasek.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Mgr.

A. Grun.

Gute Quelle, Zum Katerfrühstück empfiehle ich neben meinem vorzüglichen Bayerisch von Zeltner

Brühl 22. aus Nürnberg (hell), dito Lagerbier, gute und billige Roth- und weiße Rheinweine die Flasche von 10 Mgr. an, echt russischen Caviar, italienischen und Häringssalat, marin. Häringe, Anchovis, Sülze und verschiedenes Andere.

A. Grun.

Leipziger Liederhalle große Fleischergasse 24.

Heute Concert u. humorist. Abendunterhaltung der Norddeutschen Coupletsänger-Gesellschaft.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Es lädt freundlich ein

C. Lange.

No. 7. Klostergrasse No. 7.

Heute zur Aschermittwoch humoristisch-komische Soirée, gegeben von W. Seidel, Wehrmann und Fräulein Henzel.

Dazu empfiehle Karpfen polnisch und blau mit Weintraut und Salzkartoffeln. — NB. Echt Bierbier Bitter- und Lagerbier von ausgezeichneter Güte, wozu freundlich einlädt

J. Gustav Müller.

Heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von der Capelle Geschwister Heinrich nebst Komite, wobei mit kalten und warmen Speisen, Roastbeef mit Madeira-sauce, sowie mit Kaffee und frischen Pfannkuchen bestens aufwartet und ergebnst einlädt

C. Bräutigam,

Burgstraße Nr. 22.

Goldnes Herz

große Fleischergasse 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der Coupletänger-Gesellschaft J. Koch.

NB. Heute Abend Karpfen polnisch.

Wiener Saal.

Heute Aschermittwoch

Concert und Tanzmusik.

Der Tanz-Accord kostet heute 5 Mgr.

Anfang 6 Uhr. Das Musikkör von M. Wenck.

Leipziger Salon.

Heute zur Aschermittwoch Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. **F. A. Heyne.**

Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs

hält sein diesjähriges Winterkränzchen am Sonnabend den 9. März a. e. in den Sälen der Centralhalle ab. Die Mitglieder des Vereins, deren Freunde und Bekannte werden zu zahlreicher Beteiligung hiermit eingeladen. Billlets sind zu haben bei den Cameraden **Holmig**, Lauchaer Straße Nr. 27, **Fiebiger**, Rüterstraße Nr. 1, **Zieger**, Universitätsstraße Nr. 18, und **Döbler**, Brühl Nr. 32.

Der Vorstand.

Odeon. Portions-Schmaus,

verbunden mit Concert und Ball, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. Anfang 7 Uhr. Herrmann.

Auch kann zu jeder Tageszeit nach der Stunde geschoben werden. Ein Abend ist frei geworden. Zimmer aparte für kleinere Gesellschaften sind zu jeder Tageszeit zu haben. Spesen dafür keine. C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Heute Goulage-Gefisch mit Salzkartoffeln.

Restauration Preußen-gäßchen Nr. 11.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von den beliebten Komikern **Holle**, **Kaltenborn** und der **Coubrette Adolphine Kunze**. Dabei empfiehlt Bayerisches, Hessenkeller so wie Speisen ff.

Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend grosse humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von Herrn **Oberländer** nebst Gesellschaft ic. Bayerisch Bier und Lagerbier famos. Auswahl Speisen à la carte.

GOSENTHAL.

Heute zur Aschermittwoch starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikkor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute zur Aschermittwoch Concert und Ballmusik, woher mit gutem Kaffee, diversen Kuchen, warmen und kalten Speisen, ausgezeichneter Gose und ff. Lagerbier aufwarten und laden ergebenst ein. Bartmann & Krahl.

Conditorei Café Leipzig

von E. Haertel

empfiehlt Pfannkuchen ungefüllt 4 ₔ, gefüllt 6 ₔ von früh 7 Uhr an.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen, so wie zu ff. Kaffee, Gose und Lagerbier ergebenst ein. Gustav Klöppel.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Pfannkuchen und Kaffee, warme und kalte Speisen, Bier famos. H. Bernhardt.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute großer Narren-Abend. Dabei empfiehle ich Schweinstochen mit Klößen ic. Bier und Gose ff. W. Felgentreff.

Heute Abend Pfannkuchenschmaus,

wozu ergebenst einladet J. G. Dathe, Eisenstraße Nr. 13. NB. Für musikalisch-humoristische Unterhaltung ist bestens gesorgt. D. O.

Borns Restauration und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute ff. Kaffee und selbst gebackne Pfannkuchen, Born'sches Lager-, edt. Bitterbier, so wie eine reichhaltige Speiseliste, wozu ergebenst einladet Eduard Born, Stadloch.

No. 1. Heute Nachmittag Kaffee u. Pfannkuchen, sowie Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Café de l'Europe Pfannkuchen stets frisch, Conditorei ff. Punsch à fl. 25 ₔ — frisches Dessertgebäck a. d. Pleiße u. s. w. empfiehlt B. Weidler. Nr. 4.

Heute zur Aschermittwoch

Brandbäckerei.

Heute zur Aschermittwoch von früh 5 Uhr an frische Pfannkuchen. Eduard Hentschel.

E. Stierba's Restauration in Neudnitz.

Heute zur Aschermittwoch empfiehlt frische Pfannkuchen, eine reichhaltige Speisekarte und famoses Bier.

O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Heute Mittag: Suppe mit Leberknödeln, Boeuf à la mode mit Kartoffelbeignets, Fricassé von Huhn, Kalbsnierenbraten, Compot und Salat, Grießpudding mit Vanillesauce.

Mennthierbraten mit Muschelsauce

empfiehlt heute Abend Schöne, Peterstraße Nr. 22.

Restauration von C. Deutschbein,

kleine Windmühlengasse 1b.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, vorzügliches Bayerisch, Lager- u. Bierbier empfiehlt C. Deutschbein.

Rabe's Restauration,

Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend saure Rindskaldaumen mit Salzkartoffeln, so wie gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen mit einer Tasse f. Mocca, wozu freundlichst einladet Aug. Rabe.

Goldner Ring, Nicolaistraße 38, Goldner Ring,

empfiehlt zu heute Wochentwoch Pfannkuchen, sowie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen. Für ein gemütliches Tänzchen ist bestens gesorgt.

Ferdinand Lenzen.

Pfannkuchen empfiehlt heute **R. PETERS**, Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31. Restauration u. Café v. Gustav Dorsch, Dresdener Straße Nr. 42, vis à vis der Fischstraße, empfiehlt kalte und warme Speisen. Bayerisch sowie Vereinsbier vorzüglich.

Heute Abend Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln.

NB. Bayerisch und Lagerbier fein.

M. Friedemann, Thomasgässchen.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt täglich im und außer dem Hause

F. Teletschler, Petersstraße Nr. 29.

Rheinische Wein- u. Bayerische Bierstube 42 Renkirchhof 42.

Sollte einer von den Carnevals-Herren noch einen Käkenjammer haben, so bitte ich zu mir zu kommen, dem kann geholfen werden, für ein feines Glas Bier ist bestens gesorgt. Bedienung durch junge Damen.

W. Rabenstein. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Bayerisch Bier ganz vorzüglich.

Heute Abend Rindskaldaunen sauer, Bayerisch und Lagerbier sehr fein im Italienischen Garten.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend div. Wurst mit Sauerkraut und Eichspurée, wozu ergebenst einladet G. Lehmann, Petersstraße Nr. 4.

Restauration von **J. G. Kuhn**, Leubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier famos.

Hietscholds Restauration, Peterssteinweg 50.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags u. Abends Brat- u. div. frische Wurst, wozu ergebenst einladet Georg Hietschold.

Heute Schlachtfest bei **G. Bothe**, Promenadenstraße Nr. 7. NB. Lagerbier ff.

Heute Schweinstkochen u. s. w. Bayerisch

aus der neuen Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.

Schweinstkochen mit Klößen

empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Heute Abend Schweinstkochen und Klöße im Brüsseler Hof, Gerberstr. 5.

**Johannisthal.**

Heute Schlachtfest,
frische Pfannkuchen u. s. w.
M. Menn.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfiehlt heute

Schlachtfest.

C. F. SCHATZ

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet A. Zangenberg.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren am 4. März im Theater ein goldenes Armband mit Steinen und Perlen besetzt. Abzugeben Karlstraße 7 part. links.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Blumengasse bis Schützenstraße eine Blume. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Dank u. Belohnung Blumengasse 10 in der Restauration abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend beim Herausgehen aus dem Theater ein schwarzer Spitzenschleier. Man bittet, ihn gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 30, 2. Etage.

Verloren wurde gestern am Café français ein Damen-Gummischuh. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lützowstraße Nr. 2, 1. Etage bei Amalie Schiefer.

Verloren Sonntag Abend im Theater (Parquet) ein schwarzer wollner Spitzenschleier. Der ehr. Finder w. gebeten, denselben gegen gute Belohn. abzug. Grimm. Str. im Posamentiergesch v. A. Döhler.

Verloren wurde am Sonntag Abend im Saale der Vereinsbrauerei oder auf der Zeitzer Straße ein Haar-Armband mit goldenem Schloß (Schlange), geg. Belohn. abzug. Bogenstraße Nr. 9.

Verloren wurde ein Spickentaschentuch am Montag Abend im Theater auf dem Wege vom Büffet bis ins Amphitheater. Zurückzugeben gegen gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 32, II. bei Oberregisseur Höd.

Verloren wurde am Montag in der Schützenvorstadt eine Brieftasche. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 30 bei Theodor Müller.

Verloren wurde am Montag, wahrscheinlich während des Zuges eine goldne Broche mit schwarzer Emaille. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 7 bei Herrn Hahnenmann.

Verloren wurde am Montag Abend eine Vorgnette. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 34 im Hinterhaus 2 Treppen.

Verloren wurde am Montag Abend ein Pelztragen, vermutlich Brühl oder Reichsstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung lange Straße Nr. 8, 1 Treppe bei Barde.

Verloren wurde Sonntag früh auf dem Wege von der Mittel- zur Gerberstraße ein silbernes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 19 im Grüppchenhäus.

Verloren wurde am Montag ein goldner Siegelring mit weissem Stein, gegen Belohnung des Goldwerthes abzugeben hohe Straße Nr. 36 im Hofe 3 Treppen rechts.

Verloren ein weißes Crêpe de chine-Tuch Montag den 4. d. Mr. von der Reichsstraße durch Kochs Hof, Hamstraße nach dem Theater. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Reichsstraße 45 im Erfurter Schuhlager.

Verloren wurde Sonntag den 3. März Nachmitt., während des Carnevalzuges auf der Promenade eine Vorgnette mit Schildpatt. Gegen Belohn. abzg. Peterssteinweg 60 bei Hrn. Richard Duarch.

Verloren Sonnabend von der Brüderstr. bis Theater 1 schwarzer Mantelkragen. Gegen Belohnung abzugeben Braustrasse Nr. 14.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen in der Marienstraße ein fünf-Thaler-Schein. Gegen 1 ♂ Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 23 bei Herrn Leydām.

Verloren wurde gestern ein weißer Kinderpelzkragen. Abzugeben Poststraße, Postgebäude 1 Treppe bei Wilsbach.

Verloren wurden gestern Vormittag vom Markt durch die Hainstraße bis zur Thomasmühle von einer armen Frau 3 ♂ in einem Papier eingewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße 24, 1 Treppe.

Bisampelzfragen

ist Montag Nachmittag vom Schweizerbüschchen durch das Rosenthal, um die Promenade bis zur Halle'schen Straße verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Café Helvetia.

Montag Abend wurde am Eingang des Theaters oder vor demselben eine schwarze Tüllmantille verloren. Man bittet sie gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 5 im Mittelgebäude 1 Treppe.

Verwechselt!

Am letzten Donnerstag ist im Café von J. E. Ratty ein Regenschirm vertauscht worden. Es wird höflichst gebeten, denselben im genannten Lokale wieder umzuwechseln.

Ein brauner Muff mit ditto Futter wurde am Sonntag in der Euscinia vertauscht. Umtausch Dorotheenstraße Nr. 11, I.

Ein schwarzes Wachtelhündchen mit 4 weißen Pfoten und Brust hat sich Sonntag Abend verlaufen und hört auf den Namen Scholl. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 29 im Hof 3 Treppe.

Gefunden wurde am Donnerstag den 28. Febr. durch Fräulein Käfer Nr. 232 auf der großen Windmühlenstraße ein Umschlagetui und ist dasselbe vom Betreffenden in Empfang zu nehmen.

Gefunden werden ist den 4. d. M. ein Portemonee mit Geld bei J. G. Kühn, Teubners Haus.

Gefunden wurde 1 Stückchen Leber. Abzuholen bei Th. Pfeiffer, Brühl Nr. 3.

Am 1. März Abends wurde ein Pelzkragen mit braunseidenem Futter gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn in Empfang nehmen Katharinenstraße Nr. 14 beim Haussmann.

Zwei Regenschirme sind stehen geblieben in E. Meyer's Papierhandlung.

Ein seidener Regenschirm wurde in meinem Geschäftslöcal stehen gelassen. A. Hesselbarth, Barbier, Grima'scher Steinweg 48.

Ich warne hiermit Federmann, auf meinen Namen Niemand zu borgen, indem ich Alles selbst bezahle.

J. G. Kohl, alte Burg Nr. 10.

Herrn Alfred Wohlbrück, Schüler am hiesigen Conservatorium, fordere ich nunmehr hierdurch auf, die unterm 22. November vor. J. entliehene Partitur zur Missa solennis baldigst zurückzugeben.

A. Dörfel.

Erinnerung an den Carnevalzug

siehe Seite 1580.

Müller: Sage 'mal Schulze warum sind die Berlin-Görlicher Stamm-Prioritäts-Aktien denn in den letzten 10 Tagen um 6 Prozent gefallen?

Schulze: Weil ihnen jetzt eine wirkliche Priorität mit Obligationen vorgeschnoben werden soll.

Müller: I was? da kann's mit den Erfurt-Nordhäuser Stamm-Prioritäts-Aktien auch e mal so werden?

Schulze: Kann sein! wohl möglich!

Müller: Ach her je!

Schulze: Au weh!

Dank allen Denen, die dazu beigetragen haben, uns den herrlichen Carnevalzug vorzuführen. Die vom Rheinländer Comité herausgegebene Beschreibung bietet die einzige würdige Erinnerung an denselben.

Mehrere Leipziger, die früher gegen den Carneval waren.

Antwort der früheren „Alten Söhne“ auf die bescheidene Anfrage.

Wir wollen nicht in jener Welt 'ne Strafe auf uns laden,
Drum blieb'n wir von der Narrheit Feld wie uns es angerathen;
Nur hinterm Vorhang lugten wir, ein Fläschchen in den Händen,
Dass selig schon auf Erden hier, wir einstens auch vollenden.

Klapperkasten.

Programm

für heute Mittwoch den 6. März.

Mormittags elf Uhr allgemeiner Säringssalat in Stadt Frankfurt. **Das Festcomité.**

Hauptversammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

Mittwoch den 13. März 1867 Abends 7 Uhr im Hôtel de Prusse.

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsablage.
2) Beamtenwahl.
3) Wahl des Ausschusses.
4) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

Euterpe-Concert.

Morgen (Donnerstag) Nachmittag von 3—5 Uhr im Schützenhause

Probe für Sopran und Alt.

Um das Erscheinen aller geehrten Damen, welche an der qu. Grossen Aufführung Theil zu nehmen gedenken, wird dringend gebeten. — Ausgabe von Probekarten, deren Vorzeigung allein zur Theilnahme an den ferneren Proben berechtigt.

Das Concertdirectorum.

Café français.

Heute Abend Probe für Damen um 7 Uhr; für Herren um 8 Uhr. — Um allseitiges pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten.

Zöllner-Bund.

Donnerstag den 7. März Abends 8 Uhr nöthige Probe im Odéon. Die Gesänge werden vertheilt. Da das Vocal nur wenige Abende zu unserer Verfügung steht, ist das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt nöthig.

D. B.

Immer neue Blätter zum Ehrenkranze deutscher Industrie.

Ist die imposante Anzahl von Dankäußerungen, wie sie den Hoff'schen Malzheilsfabrikaten zuflossen, ein Ehrenkranz für die Industrie in Deutschland, so wachsen die Blätter zu demselben täglich in üppigster Fülle. Schon die paar folgenden Dankschreiben an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1, bezüglich seiner Heilnahrungsmittel (Malzextrakt-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chocolade nebst Pulver für schwache Kinder, schleimlösende Brustmalz-Bonbons nebst dgl. Zucker) stellen die Freude und Zufriedenheit des Publikums mit den gedachten Fabrikaten klar und lebhaft dar:

"Berlin, 1. December 1866. Seit einem halben Jahre leide ich an einem bösertigen Katarrh. Auf Anrathen meiner Familie bediene ich mich Ihrer Malzchocolade und des Malzextraktes, und bemerke seitdem eine wesentliche Besserung meines Zustandes, namentlich Erleichterung des Hustens. (Bestellung.) G. Bülow, Telegraphist b. d. S. A. Bahn, Möckernstr. 120." — "Greifswald, Schuhagen 30, den 1. December 1866. E. W. ersuche ich, mir zu eigenem Gebrauch umgehend von Ihrem Malzextrakt-Gesundheitsbier zu übersenden. Dr. Winchenbach." —

"Berlin, 2. Decbr. 1866. Ich bitte um Sendung von Ihrem heilsamen Malzextrakte. Schon seit Jahren bin ich mit einem Husten geplagt, der im letzten Frühling so überhand genommen, daß ich meinen nahen Tod befürchtete. Eine Mollenkur und andere Mittel haben wenig gewirkt und ich griff nun zu Ihrem Malzextrakt, durch den ich mir ganz außerordentliche Linderung verschafft. Lübeck (Diätar b. Reg. Haupt-Steueraamt für directe Steuern)" — "Berlin, 3. Decbr. 1866. Ihr Bier bekommt mir vorzüglich gut. A. Mendl, Locomotivführer." — "Dt. Erone, 4. Decbr. (Bestellung). Da sowohl Ihr Malzextrakt, als die Malz-Gesundheitschocolade mir sehr gut bekommen und ich von dem weiteren Gebrauch nur noch günstigere Erfolge zu erzielen hoffe. von Heyne I., Prem.-Lieut. im 1sten Pomm. Ulan.-Regt. 4." — "Schubin, 4. Decbr. 1866. Da diese Eßenz meiner sehr leidenden Frau als Heilmittel verordnet ist, so bitte ich inständig um die größte Beschleunigung. Wróblewski, Justizactuar und Dolmetscher.

Bon den weltberühmten patentirten und von Kaisern und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabricaten: Malz-Extract-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheitschocolade, Malz-Gesundheits-Chocoladenpulver, Brustmalz-Zucker, Brustmalz-Bonbons, Bademalz ic. hält stets Lager

Julius Kratz Nachfolger, Petersstraße Nr. 2
nahe dem Markt.

In Betreff des Artikels über den hiesigen Cassen-Verein in Nr. 58 bedurfte es nicht der Versicherung des Einsenders, daß derselbe von keinem Banquier oder sachverständigen Fachmann ausgegangen. Dieses war aus dem Inhalte des Artikels selbst ersichtlich, und nur aus diesem Grunde hat sich Niemand die Mühe genommen, denselben in irgend einer Weise zu widerlegen.

Die so außerordentlich gelungene, prachtvolle und sinnige Ausführung des ersten Leipziger Karneval-Festzugs verdient den Dank aller vorurtheilsfreien Einwohner Leipzigs. Lob und Ehre den Männern, welche denselben mit so viel Intelligenz und mit so viel Opfern an Zeit, Mühe u. Geld in Szene gesetzt haben. Die Gedenktafeln der Geschichte Leipzigs werden Ihnen ein bleibendes Andenken bewahren.

Ein Hoch

dem lustigen rohköpfigen Teufel, welcher durch seinen zweibeinigen Einspanner (resp. Schubkarren) und durch seine gute muntere Laune die Lachmuskeln der Menschheit in Bewegung setzte.

Derartige billige Masken verdienen sicher Nachahmung und Anerkennung.

Licht! Licht! Licht!

Was hilft uns gutes Essen, seine Göse, seines Bier,
Wenn's Zimmer nicht helle, wenn's düster ist bei Dir!
Drum schaff' an Gasflammen, bereuen sollst Du's nit,
Wir besuchen Dich öfter und bringen Andre mit.

Mehrere Gothenbrüder aus dem Waldschlößchen zu Göblis.

Der Herr A. B. 100. Rendezvous goldnes Einhorn wird wegen möglichen Irrthum um ein Briefchen poste restante Wurzen unter der bekannten Tageblatt-Adresse freundlichst gebeten bis Sonnabend den 9. März.

Weisse Rose aus N.....

Kann ich die Ehre haben Sie näher kennen zu lernen? Einer geneigten Antwort sehe sub C. H. P. 4. poste restante entgegen.

Heute wird auf Wunsch der Tante Christel in der Vereinsplatzholzerei unter 8 gedroschen.

Unserem Engel Gabriel gratulieren zum heutigen Wiegenfest und wünschen Ihm das Beste.

Die Klappergarde.

Finstre Hechte!

Heute Abend punct 8 Uhr Schwimmübung im Bassin.

Der Haupthecht.

„Glocke u. Wartburg“.

Heute Abend Übung.

D. V.

H—a. Heute Gesellschaftsabend.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr im **Hôtel de Pologne** nothwendige Übung zum Quartal; Ballotage; Besprechung wegen eines Jubiläums. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Det skandinaviske Selskab.

Onsdagen den 8te Martz, Aften Kl. 8 i „Universitetskeller“, Ritterstrasse 43. Medlemmerne bedes om at give talrigt Møde. Herværende svenske, danske, norske og finske Landsmaend ere i Egenskab af Gjaester velkomne. Bestyrelsen.

Frauenbildungsverein.

Die Abendunterhaltung, welche Mittwoch den 6. März stattfinden sollte, muß aufgeschoben werden und es werden daher zwei Abendunterhaltungen in kürzerem Zwischenraume aufeinander folgen.

Der Vorstand.

Vorträge

des Herrn

Professor Dr. L. Eckardt

aus Mannheim

im Saale des Conservatoriums der Musik

zu Leipzig.

Mittwoch den 6. März: Robert Schumann.
Sonnabend = 9. - Georges Sand. (Ein Lebensbild.)

Montag = 11. - Richard Wagner und die Musik der Gegenwart.

Mittwoch = 13. - Ulrich von Hutten.

Anfang halb 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Eintrittskarten sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren: Friedrich Kistner (Grimma'sche Straße, Ecke des Naschmarktes) und C. F. Kahnt (Neumarkt Nr. 16), in der Verlagsbuchhandlung von Paul Rhode (Querstraße Nr. 16), so wie Abends an der Kasse. Für vier Vorträge zu folgenden Preisen:

Kummerierte Plätze im Abonnement	für 4 Personen	7	10 %
=	=	1 Person	3
=	für einzelne Abende	4 Personen	3
=	=	1 Person	1
Ungespermte Plätze im Abonnement	=	4 Personen	3 = 20
=	=	1 Person	1 = 15
=	für einzelne Abende	4 Personen	1 = 15
=	=	1 Person	— = 15

Heute Mittwoch keine

Vorlesung über Experimentalphysik.

Dr. A. Weiske.

Die Verlobung ihrer Tochter Mathilde mit Herrn Carl Schwaabe aus Mainz beeindruckt sich hiermit ganz ergeben zu zeigen

Leipzig, im Februar 1867.

Friederike verw. Pastorin Schulze.

Bermählungs-Anzeige.

Ernst Hett.

Fanny Hett geb. Damm.

Waldheim und Leipzig.

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 5. März 1867.

Heinrich Flinsch und Frau.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines Töchterchen hoch erfreut.

Leipzig, den 5. März 1867.

Germann Höhler und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden
erfreut
Leipzig, den 5. März 1867.

Carl Westphalen
und Frau.

Vorige Nacht 12^{1/2} Uhr verschied nach längern Leiden unser
guter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,
der Assistent Emil Voerner in Dresden, was wir lieben Ver-
wandten und Freunden hierdurch tief betrübt anzeigen.
Dresden und Leipzig, den 5. März 1867.

Die Hinterlassenen.

Herrn entschloß unsre innigst geliebte Mutter, Schwieger- und
Großmutter Frau Johanne Rosine Lindemann in ihrem
81. Lebensjahr. Dies teilnehmenden Freunden und Verwandten
zur Nachricht.

Abtnaundorf, Neuschönesfeld, Leipzig, den 5. März 1867.

Die Hinterlassenen.

Allen Freunden und Bekannten bringen wir die traurige Nach-
richt, daß Montag früh 3 Uhr unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Heinrich August Wilhelm Fröhlich, Maurer, nach kurzen Leiden entschlief.

Leipzig, den 5. März 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß
uns unser heißgeliebtes Kind Jenny im Alter von 1 Jahr drei
Wochen durch den Tod entrissen wurde.

Leipzig, den 4. März 1867.

Emil Marion Jr. und Frau.

Gestern Mittag 1 Uhr entschloß sanft unser jüngster Sohn

Eruft.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Anger bei Leipzig, den 5. März 1867.

Eruft Beysche

Henriette Beysche geb. Graßhoff.

Diejenigen Herren, welche sich dem Leichenbegängniss des Herrn Geh. Kammerath Poppe anschliessen wollen, werden ersucht sich heute 3 Uhr im Locale des Herrn Reisse, Klostergasse No. 11 zu versammeln.

Die Beerdigung unseres früheren Hauptmanns M. Schömberg (der Freiwilligen Feuerwehr zu Neusellerhausen und Straßen-häuser) findet Donnerstag den 7. März Nachmittags 4^{1/2} Uhr statt. Versammlungsort: Beckers Restauration dasselbst 4 Uhr.

NB. Um zahlreiche Beileidigung wird gebeten.

Das Commando.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchhirschen mit Zucker n. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrlhardt.

Angemeldete Fremde.

St. Durchlaucht der Prinz Karl v. Hanau n. Diener a. Cassel, Hotel de Prusse.	Bock, Gastwirth a. Jüterbogk, goldne Sonne.	Grottendieck, Kfm. a. Bremen,
St. Durchlaucht der Fürst v. Schönburg-Waldenburg n. Diener a. Altenburg, und	Bernhardy, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.	Geyer, Landwirth a. Schwarzburg, und
St. Durchlaucht der Prinz Heinrich v. Hanau n. Diener a. Hanau, Stadt Rom.	Bernack, Baumstr. a. Calbe a/S., Lebe's H. g.	Großkopf, Rent. a. Dresden, Hot. z. Palmb.
Anader, Def. a. Waldbig, goldne Sonne.	Barbe, Musidor. a. Halle, Hotel z. Kronprinz.	Graichen, Gutsbes. a. Wilchwitz, weißer Schwan.
Aßbrand, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.	Geis, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.	Goldammer, Landwirth a. Ruse, braunes Ross.
Anabacher, Kfm. a. Neustadt, grüner Baum.	Gerowitz, Kfm. a. Brody, Lebe's Hotel garni.	Grubert a. Aschaffenburg, und
Angermann, Privat. a. Augsburg, Amt, Postsekretär a. Zwickau, und	Gohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Göde a. Grimma, Kfm. a. Hotel zum Kronprinz
Albertini, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	v. Cloedt n. Familie, Gutsbes. a. Osnabrück,	Göbel, Fabr. a. Glauchau, grüner Baum.
Bach, Photograph a. Chemnitz, goldner Hahn.	Lebe's Hotel garni.	v. Grävenitz n. Familie, Gutsbes. a. Torgau,
Bruck, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Dennhardt, Mühlensbes. a. Grimma, g. Einhorn.	Hotel de Pologne.
Betzig, Getreidehdlt. a. Neustadt a/D., Bam-berger Hof.	Dieze, Kfm. a. Schmölln, blaues Ross.	Herz, Privatm. a. Bitterfeld,
Bisch, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie.	Düringer, Theaterdir. a. Berlin, H. z. Palmb.	Herbiger, Baumeister a. Dresden, und
Bachmann, Kfm. a. Laufsgk, goldner Elephant.	Döhler, Kfm. a. Werdau, grüner Baum.	Hübner, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Banzer, Fabr. a. Glauchau,	Chrenberg, Gutsbes. a. Darnstadt, goldnes Sieb.	Hertwig n. Diener, Rittergutsbes. a. Gotha,
Brunn, Rentier,	v. Ginstedel n. Frau, Baron, Gutsbes. a. Bessen, u. Gern, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.	Hotel de Prusse.
Berthold, Kfm. a. Zeitz, und	Ginst, Kfm. a. Grimma, und	Holtorff, Student a. Halle, Wolfs Hotel garni.
Bisch, Restaurateur a. Meerane, blaues Ross.	Ertel, Buchbindermstr. a. Dresden, g. Einhorn.	Hennig, Kfm. a. Dessau, goldnes Sieb.
Brandt, Oberinspector a. Mainz,	Engelmann, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.	Hochheim, Gutsbes., und
Buchheim a. Danzig,	Eisen Schmidt n. Sohn, Gutsbes. a. Stollberg,	Hochheim, Def. a. Schaffstädt, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Bentheim a. Frankf. a/M.,	grüner Baum.	Huster, Kfm. a. Dresden, und
Böhme a. Meerane, und	Gib n. Frau, Medicinalrath a. Halle, H. de Pol.	Heilig, Def. a. Neuhaus, Lebe's H. garni.
Bauer a. Magdeburg, Kfm. a. H. z. Palmbaum.	Erler a. Zwickau, und	Hedrich, Kfm. a. Freiberg, Hotel St. Dresden.
Bertram n. Frau, Gastwirth a. Dessau,	Erler a. Oberhohndorf, Kohlenwerksbes., Stadt	Heinrich, Kfm. a. Eschwege, grüner Baum.
r. Bauer, Rent. a. Werdau, und	Nürnberg.	Heger a. Ronneburg,
Böde, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.	Ehberg, Dr. jur. a. Jena, Hotel zum Thüringer	Haadt a. London, und
Bapmann, Rent. a. Joketa, Münchner Hof.	Bahnhof.	Hösel a. Chemnitz, Kfm. a. Stadt Nürnberg.
Bölow, Kfm. a. Hamburg,	Gymann, Gutsbes. a. Pötschappel, goldner Hahn.	Heinrich, Fabr. a. Stein,
Brandt v. Lindau n. Familie, Gutsbes. aus	Förster, Fabr. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.	Hahn, Sänger a. Berlin,
Bendorf, und	Fischer, Mühlensbes. a. Lungenau, Bamb. Hof.	Holbe n. Frau, Rent. a. Weissenfels, und
r. Brandt, Oberleutn. a. Borna, H. de Bayiere.	Friedrich, Land. a. Ginstedel, und	Hoffmann, Weinhdlt. a. Halle, goldner Hahn.
Berg, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel z. Thüringer	Funk, Oberinsp. a. Frankf. a/M., H. z. Palmb.	Jost, Samenhdlt. a. Aschersleben, gold. Hirsch.
Bünnhof.	Gir, Frau a. Elbersfeld, weißer Schwan.	Junghänel, Kfm. a. und
Bernhardt, Kfm. a. Pößneck, Restauration des	Fuchs, Pferdebhdlt. a. Halle, goldnes Sieb.	Joch, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Berliner Bahnhofs.	Kürschner, Musikkdirector a. Petersburg, Hotel	John, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmb.
Burbach, Kfm. a. Gotha, weißer Schwan.	zum Magdeburger Bahnhof.	Jungbluth, Fabr. a. Worms, und
Bröfe, Def. a. Lauchstädt, goldnes Sieb.	Flügel, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.	Jacobi, Kfm. a. Strelitz, Stadt Rom.
Berthold, Agent a. Methau, und	Fraulob, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.	Jensch, Privat. a. Dresden, Wolfs H. garni.
Bauer, Kfm. a. Gera, braunes Ross.	Geck a. Altena, und	Jope, Landwirth a. Goldig, braunes Ross.
Borchard, Kfm. a. Weissenfels, und	Grapentia a. Berlin, Kfm. a. Stadt Hamburg.	Ihle, Kfm. a. Eibenstock, Stadt London.
Blom, Commiss a. Chernikoff, Tiger.	Giesner, Gastwirth a. Oranienbaum, Stadt	Kunath a. Dresden, und
	Oranienbaum.	Kuttner a. Berlin, Kfm. a. Stadt Dresden.
	Gösner, Sänger a. Halle, Stadt Köln.	Klemann, Geschäftsm. a. Magdeburg, Bamb. H.
	Glaeser, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.	Kronenmeyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.

Durch den am 3. d. M. unerwartet erfolgten Tod des Königlich Sächsischen Geheimen Kammeraths, Comthur ic., Herrn Heinrich Poppe hat die Leipziger Bank, die Er 1838 mitbegründete und in deren Directorium Er sofort eintrat, in welchem Er sodann seit 1840 den Vorsitz geführt hat, einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten.

Wir widmen Ihm für die mit treuester Sorgfalt geführte Leitung der Bank den Ausdruck tiefsinnigster Anerkennung.

Leipzig, am 5. März 1867.

Die Directoren der Leipziger Bank.

Unser früheres Mitglied, der siele Freund unserer Gesellschaft,

Herr Wilhelm Löblich,

ist von seinen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.

Die vielen Verdienste, welche er sich durch die stets bereitwillige Leitung und Unterstützung unserer Festlichkeiten erwarb, sichern ihm in unserer Gesellschaft das ehrendste Andenken, und im Pflichtgefühl der Dankbarkeit und Freundschaft rufen wir dem Heimgegangenen ein

Ruhe sanft!

in die Gruft nach.

Leipzig, den 5. März 1867.

Die Gesellschaft „Nöblinger Marine“.

Heimgekehrt vom Grabe unsers theuren Todten, fühlen wir uns gedrungen, allen Denen innigst zu danken, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten oder ihm auf dem letzten Gange ein so ehrenvolles Geleite gaben. Insbesondere danken wir den Herren Veteranen für die dem Todten dargebrachten kameradschaftlichen Ehrenzeichen und dem löbl. studentischen Corps Saxonia für den herrlichen Kranz.

So tief unser Schmerz, so erhebend doch und eisfreud war solche Theilnahme.

Den 4. März 1867.

Die trauernde Familie Böttiger
im Hotel de Saxe.

Kröppert, Hotelier a. Dresden.
 Krakau, Kfm. a. Berlin,
 König, Privatm., und
 Koop n. Fam., Zimmermeister a. Bitterfeld,
 Hotel zum Palmbaum.
 Reim, Decan a. Worms, und
 Krümmel n. Fam., Kfm. a. Magdeburg, St. Nom.
 Krombach a. Berlin, und
 Krause a. Königsberg, Käste., Stadt Gotha.
 Köhne, Kfm. a. Erfurt, und
 Krüger, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Köhler, Stadtrath a. Glauchau, grüner Baum.
 König, Maler a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Kürzel n. Familie, Fahr. a. Grimmaischau,
 Hotel de Baviere.
 Kolp, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
 Lange, Gutsbes. a. Altenburg, goldne Sonne.
 Liebau a. Lauterberg, und
 Langpfennig a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Lachmann a. Berlin, und
 Lamp a. Frankenberg, Käste., Stadt Hamburg.
 Lieber, Tischlermstr. a. Weimar, Stadt Görlitz.
 Liebscher, Kfm. a. Lichtenstein, und
 Linnemann, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Lohse, Generalbevollmächtigter a. Dresden, und
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Liebig n. Frau, Gutsbes. a. Dresden, und
 Lindner, Kfm. a. Magdeburg, H. de Pologne.
 Lindenborg, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Müchlich, Part. a. Dresden, Stadt London.
 Müller, Kfm. a. Görlitz, Hotel zum Kronprinz.
 Morgenroth, Kfm. a. Elbersfeld, H. de Russie.
 Martus, Kfm. a. Berlin, Stadt Görlitz.
 Meißner, Amtmann a. Dresden, blaues Ros.
 Möller, Steinmezmstr. a. Dresden, H. z. Palmb.
 Markendorf, Kfm. n. Frau aus Glauchau,
 grüner Baum.
 Marcus, Fräul. a. Müchnitz, Münchner Hof.
 Mensch, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Neubert, Fahr. a. Schwarza, H. z. Palmbaum.
 Nicolai, Kfm. a. Freiberg, Hotel St. Dresden.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.

Magler, Webermstr. a. Glauchau, w. Schwan.
 Neuber, Kfm. a. Jchnitz, goldnes Sieb.
 Nehring, Gutsbes. a. Schaffstadt, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Oschram, Fahr. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Obst, Sängerin a. Berlin, goldner Hahn.
 Patsch, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Peters, Kfm. a. Malmersbach, H. St. Dresden.
 Primer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Peters, Hdm. a. Barleben, weißer Schwan.
 Pfeifer, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Popp, Kfm. a. Bukarest, Hotel z. Kronprinz.
 Reinhard, Kfm. a. Heilbronn, Stadt London.
 Raisel, Del. a. Hof, und
 Radulien, Kfm. a. Bukarest, H. z. Kronprinz.
 Rosenstein, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
 Reineck, Gutsbes. a. Meerane, Hotel de Russie.
 Ries, Lieferant a. Laufsigk, blaues Ros.
 Radicke, Justizrat.
 Raschmund, Gerichtsassessor a. Halle, und
 Rosenthal, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
 Rehn n. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 Ritter, Beamter a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 Reuter n. Frau, Gutsbes. aus Sangerhausen,
 goldner Hahn.
 Schulz, Rent. a. Freiburg, und
 Schilde, Kfm. a. Oldenburg, H. St. Dresden.
 Schwabe, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schmidt, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Schulze n. Frau, Secretair a. Zwischen, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Schubert, Landwirth a. Staschwitz, Münchn. H.
 Salmuth n. Sohn, Amtsstrath a. Görter, und
 Sauc, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sand a. Chemnitz.
 Schnorr a. Plauen, Käste., und
 Stransky, Beamter a. Altenburg, St. Nürnberg.
 v. Speck n. Fr., Gutsbes. a. Dessau, g. Hahn.
 Schulze, Kfm. a. Eisenach, Wolfs H. garni.
 Schreiber, Kfm. a. Witweida,
 Schürzer, Conditor a. Augsburg,
 Steinert a. Merseburg, und
 Steinaueller a. Düben, Fräul., weißer Schwan.
 Sebster, Landwirth a. Weida, braunes Ros.
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.

Schmidt, Frau a. Weihensels, deutsches Haus.
 Seidel, Fahr. a. Glauchau,
 Schütte, Kfm. a. Imnitz,
 Stockmann, Agent a. Zeisig, und
 Stein, Amtmann a. Imnitz, blaues Ros.
 Serno, Kfm. a. Magdeburg,
 Sperber, Gutsbes. a. Rosbach,
 Schulze, Kfm. a. Meerane,
 Siering, Fräul. a. Artern,
 Schottelius n. Frau, Landwirth a. Göppin,
 Sachs, Kfm. a. Berlin, und
 Schleicher, Kfm. a. Stollberg, H. z. Palmbaum.
 Schindler a. Berlin, und
 Steffens a. Dresden, Käste., Stadt Rom.
 Thierbach, Gutsbes. a. Isleta, Münchner Hof.
 Thiel, Handelsm. a. Barleben, w. Schwan.
 Thiebel, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Thiele, Kfm. a. Neustadt a/D., goldne Sonne.
 Törmlich, Postbeamter a. Bautzen, H. z. Kronpr.
 Thiele, Kfm. a. Magdeburg, Bamberger Hof.
 Trautfetter, Notarzt a. Altenburg, blaues Ros.
 Uhlemann, Del. a. Naschwitz, goldnes Einhorn.
 Uhde, Gerichtsassessor a. Halle, H. z. Palmbaum.
 Verdelot, Kfm. a. Chalons, Hotel de Russie.
 Vorholz, Buchbindermstr. a. Grimma, g. Einhorn.
 Voigt, Kfm. a. Schneeberg, Hotel z. Palmbaum.
 Vogel, Gutsbes. a. Schaffstadt, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Wohlhaupt, Kfm. a. Magdeburg, H. St. Dresden.
 Wagner a. Altenburg, und
 Wimmer a. Zwickau, Käste., grüner Baum.
 Weise, Assessor a. Merseburg, und
 Weber Ingenieur a. Erfurt, Wolfs H. g.
 Werncke, Fahr. a. Leuchten, weißer Schwan.
 Wissmann, Käste. a. Magdeburg, H. z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Walter, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
 Waldheim, Kfm. a. Berlin,
 Wendt, Kfm. a. Halle a/S.,
 Weber, Fräul. a. Gießen, und
 Wagner, Restaur. a. Naumburg, H. z. Palmb.
 v. Willmers n. Diener, Gutsbes. a. Coburg,
 Hotel de Russie.
 Zeising, Rent. a. Gröbers, weißer Schwan.
 Zierberg, Fahr. a. Kirchheim, goldne Sonne.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. März. Berg.-Märk. G.-B.-Act. 152; Berl.-Anh. 221 $\frac{1}{4}$; Berl.-Potsd.-Wagd. 207; Berl.-Stett. 137 $\frac{1}{4}$; Bresl.-Schwerin.-Freib. 140; Görl.-Wind. 143; Cosel.-Oderb. 56 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl.-Ludw. 88; Löbau-Zittauer 40; Mainz-Wuppertal. 131 $\frac{1}{8}$; Mecklenb. 79 $\frac{1}{2}$; Fr.-Witg.-Nordb. 81 $\frac{1}{4}$; Überhol. Lit. A. 190 $\frac{3}{4}$; Ostfr.-Franz. Staatsbahn 111 $\frac{1}{2}$; Rhein. 118 $\frac{1}{8}$; Südb. (Bomb.) 111 $\frac{1}{8}$; Thür. 133 $\frac{1}{8}$; Preuß. Anl. 5% 104; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100 $\frac{1}{4}$; do. St.-Schuld.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 84 $\frac{1}{2}$; Bayr. 4% Brüm.-Anl. 99 $\frac{1}{4}$; Neue Sächs. 5% Anl. 103 $\frac{1}{2}$; Westerr. Nat.-Anl. 56 $\frac{1}{2}$; do. Credit-Loose 70; do. Loose von 1860 70 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 43 $\frac{1}{2}$; do. Silber-Anleihe 61 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten. 79 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämiens-Anleihe 91 $\frac{1}{4}$; do. Polnische Schatzobligat. 64 $\frac{1}{4}$; do. Bank-Noten 81 $\frac{1}{4}$; Amerikaner 77 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 91 $\frac{1}{2}$; Genfer Credit-Acien 30; Geraer Bank-Acien 105; Leipziger Credit-Acien 83 $\frac{1}{4}$; Wien. do. 95 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anth. 155; Westerr. Cr.-Acien 75 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Acien 101 $\frac{1}{8}$; Weimar. Bank-Acien 94; Ital. 5% Anl. 54. — **Wochsel**. Amsterdam f. S. 143 $\frac{3}{4}$; Hamburg f. S. 152; do. 2 M. 151 $\frac{1}{8}$; London 3 M. 6.23; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. 79 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg f. S. 90 $\frac{1}{4}$; Bremen 8 L. 110 $\frac{1}{4}$. — **Matt.**

Frankfurt a/M., 5. März. Preuß. Gassen-Anweis. 105 $\frac{1}{8}$; Berliner Wechsel 104 $\frac{1}{8}$; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{8}$; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 92 $\frac{1}{2}$; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 77; Westerr. Cr.-Acien 176; Sächs. 5% Anl. 103 $\frac{1}{2}$; Bayr. 4% Brüm. - Anl. 100 $\frac{1}{8}$; 1860r Loose 70 $\frac{1}{4}$; 1864r Loose 76 $\frac{1}{4}$; Westerr. Nat.-Anl. 55 $\frac{1}{8}$; 5% Metall. 47 $\frac{1}{4}$. Matt. Amerikaner fest.

Wien, 5. März. **Umliche Notirungen.** (Geldcourse.) Metall. 5% 61.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 63.40; Nationalanlehen 71.90; Staatsanlehen v. 1860 89.30; Bank-Act. 752; Acien der Creditanstalt 189.70; London 127.90; Silberagio 126.—; f. f. Münz-Ducaten 6.3. — **Börse**-Notirungen vom 4. März. Metall. 5% 61.70; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 754.—; Nordbahn 166.50; mit Verloosung vom Jahre 1854 78.50; National-Antehen 72.—; Acien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 212.30; do. der Credit-Act. 190.40; London 127.70; Hamburg 95.—; Paris 50.75; Galizier 221.—; Acien der Böh. Westb. 160.—; do. der Lombard. Eisenbahn 211.50; Loose der Creditanstalt 132.25; Rentenf. Loose 89.80.

London, 5. März. Consols 91 $\frac{1}{8}$. **Paris**, 5. März. 3% Rente 70.10. Ital. neue Anl. — Ital. Rente 53.85. Credit-mobilier = Actien 507.50. Westerr. St.-Eisenbahn-Actien 418.75. Lomb. Eisenb.-Actien 417.50. — 335. 83 $\frac{1}{8}$. Matt.

New-Holl., 4. März. (Schlußcourse.) Wechselcourse auf London 108 $\frac{1}{4}$; Gold-Agio 138 $\frac{1}{2}$; Bonds 110 $\frac{1}{2}$; Baumwolle 32; Illinois 115 $\frac{1}{4}$; Erie 54 $\frac{1}{2}$; Petroleum raff. 27 $\frac{1}{2}$.

Liverpool, 5. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 7000 B. Stimmung: ruhig, unverändert Amerik. Baumwolle 13 $\frac{1}{2}$, 14 d, Fair Dhollerah 11 $\frac{1}{2}$, Middl. Fair Dhollerah 11, Middl. Dhollerah 10 $\frac{1}{2}$, Bengal 8 $\frac{1}{4}$, Good fair Bengal 8 $\frac{1}{4}$, Omra 11 $\frac{1}{2}$, Pernam —; Egyptian —.

Manchester, 5. März. 40r Mayall 17 $\frac{1}{2}$ d.; 40r Waring 20 $\frac{1}{2}$; 20r Hindley 18; 30r Howard 19 $\frac{1}{4}$; 40r Doubled 20; 60r do. 24; 70r do. 27; 80r do. 35; 100r do. 44; 120r do. 58. — Umsätze sehr limitirt. Preise schwach behauptet und flau.

Berlin et. Productenörte, 5. März. Weizen pr. 2100 Pf. loco 69—84, nach Qualität bezahlt. Frühjahr 77. Getreide pr. 1750 Pf. loco 45—52, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pf. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 $\frac{1}{2}$; pr. d. M. 16 $\frac{1}{2}$; April-Mai 16 $\frac{1}{2}$; Sepbr.-Octbr. 17 $\frac{1}{2}$; gef. — Okt. matt. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 56, pr. d. M. 55, Frühjahr 54, Juni-Juli 54 $\frac{1}{4}$, Septbr.-Oktbr. 52 $\frac{1}{4}$; gef. — Okt., matt. — Rübel pr. 100 Pf. loco 11 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 11 $\frac{1}{2}$, April-Mai 11 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 11 $\frac{1}{2}$, September-October 11 $\frac{1}{2}$, gef. 100 Etr., matt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 5. März. Reichstag. Die zweite Abtheilung beschäftigte sich heute mit der Prüfung der gegen die Wahl des Cabinetministers v. Oheimb eingegangenen Proteste. Sie beschloß nach langer Berathung die Gültigkeitserklärung der Wahl beim Reichstage zu beantragen, zugleich aber die zur Sprache gebrachten Unregelmäßigkeiten auf reizvollmäßiger Wege zur Kenntnis der Lippe'schen Staatsregierung zu bringen.

Berlin, 5. März. Die Verhandlungen mit denjenigen Staaten, welche noch im Bereiche des Bundesgebietes selbstständige Postverwaltung haben, sind so weit vorgeschritten, daß am 1. Juli a. o. der Übergang der gesammten Postverwaltung auf Preußen folgen wird.

Southampton, 5. März. Der nach Brasilien gehende Dampfer „Rhone“ passierte heute Hartcastle.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/211—1/212 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.